

1/20 17 / 2007 - 153

Februar 2007



SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seenen
35. Jahrgang / Nr. 195
www.seenen.ch



Die Füsse wieder auf Trab bringen

FUSSPFLEGE



Dipl. Fuss- und Nagelpflege
Kosmetische Pédicure
Peeling / Massage

Emmi Bosshard

Burgstr 4, 8483 Kollbrunn
Tel. Voranmeldung erwünscht
052 383 36 54



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



blumart

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00-12.00
14.00-18.30
sa 9.00-16.00

Für Drucksachen aller Art

stadler
publishing

Wingertlistrasse 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
stadlerpub@hispeed.ch
www.winti-print.ch

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung
von keramik- und natursteinarbeiten
maurer- und verputzarbeiten

christian heer
plattenlegermeister
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35

hub

GARTENBAU



Braun Gartenbau Gartengestaltung Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur
Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32
www.hub-gartenbau.ch

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehringer
Malergeschäft

8405 Winterthur
Auf Pünten 8
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehringer@
bluewin.ch

Gutschein
für ein
Glas Sekt

batSeba



Beautysalon & Wellness

Hedy Haag Hinterdorfstr. 6 8405 Winterthur
G 052 233 49 48 N 079 301 25 90 www.batseba.ch

The female Touch

Balinesische Massage für die Frau

TAG DER OFFENEN TÜRE

An diesen 2 Tagen verwöhnt Sie SRI mit einem balinesischen Apéro, Dazu wird sie Ihnen einen kurzen Einblick in ein **duftendes, exotisches Massageerlebnis** gewähren, das mit einer besonderen Fusswaschung beginnt. (siehe auch Seite 36)
Lassen SIE sich dies auf keinen Fall entgehen!

Wann **3. März und 14. April 2007**
Zeit 10.30 bis 15 Uhr
Wo Beautysalon batSeba, Hinterdorfstrasse 6, Seen

Telefonische Anmeldung erbeten unter 079 301 25 90.

Wir freuen uns auf SIE!



Hedy Haag
Kosmetikerin,
Visagistin



Sri
Balinesische
Massagen



12 Berufswahlparcours

Bereits zum dritten Mal fand im November 2006 der von der Schule Oberseen sowie dessen Elternrat organisierte Berufswahlparcours statt.

22 100 Jahre Armbrustschützenverein Gotzenwil



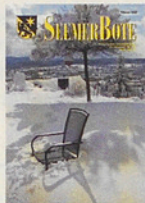
38 Waldlehrpfad im Bau

Ab kommendem Frühjahr führt ein 16 Stationen umfassender Waldlehrpfad durch den Saedelrain und weist auf die Vielfalt in diesem aussergewöhnlichen Naturraum hin.



40 Mühle im Schopf

Was sich im grossen Schopf hinter dem ehemaligen Bauernhaus der Familie Freitag alles verbarg!



- 4 aus der Redaktion • 5 aus dem Ortsverein • 8 Jugend und Familie •
- 11 aus der Schule • 13 Aussenwachen • 14 Wingertli •
- 15 Gesundheit • 16 Seniorenseite • 19 Städtisches • 20 Vereine •
- 26 Parteien • 29 Soziale Dienste • 30 Kursangebot des Ortsvereins •
- 33 Veranstaltungskalender • 36 aus unserem Stadtkreis •
- 40 Zeitzeugen • 42 Kleininserate

Titelbild: Winter im März 2006 in Seen (Photo B.F.)

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ich sehe es Ihnen an hier auf Seite drei. Sie blättern nochmals zurück, um sich zu vergewissern, dass Sie den Seemer Boten in Händen halten, weil doch die ganze Gestaltung in neuer Form erscheint.

Wir vom Redaktionsteam zählen an Jahren zwar zu den Auslaufmodellen. Aber im Gegensatz zu Gummibärchen setzen wir gerne auf Neues. Veränderungen sind das Beständigste. Worin bestehen sie? Wir wagen es, die drucktechnischen Möglichkeiten noch einen kleinen Schritt weiter auszunützen. Indem wir die ganze Breite der Druckwalze zum Farbdruck verwenden lassen, können wir die ersten und die letzten acht Seiten farbig gestalten. Deswegen rücken reine Textseiten mehr in die Mitte. Einige Rubriken sind nicht mehr am alten Ort zu finden, werden aber sicher mit der bisherigen Sorgfalt weiter gepflegt.

Wie Gummibärchen gedehnt, verzogen, gekaut und geliebt werden, soll auch der Seemer Bote jedem Geschmack und jeder Vorliebe in der Berichterstattung aus dem Zivilbereich unseres Stadtkreises dienen. Seen sei im vergangenen Jahr am schnellsten gewachsen, melden die Statistiker. Deshalb begrüssen wir alle Neuzugezogenen im Kreise der Leserschaft sehr herzlich.

Spät hat sich der Winter dieses Jahr gemeldet. Ein Grund mehr, ihn mit einem Erinnerungsbild von Anfang März 2006 auf unserer Titelseite zu dokumentieren.

Übers Jahr werden Sie die 200. Ausgabe unserer Seemer Zeitung in Händen halten. Bis zu diesem Ziel wünschen wir uns weiterhin eine rege Beteiligung an Schreibenden aus dem Kreis der Seemer Bevölkerung.

HansPeter Friess

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur, Präsident Gerhard Abgottspon
Redaktion: HansPeter Friess, Starenweg 52, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch
Regelmässige Mitarbeit: Jean-Pierre Zenger, Oberseenerstr. 152, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 09 51, b_z@bluewin.ch
Annahmestelle für alle Beiträge: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, b.stickel@bluewin.ch
Inserate/Finanzen/Layout: Bruno Fehlmann, im Eichbühl 40, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 46, brufeh@swissonline.ch; Postkonto 84-22337-7
Veranstaltungskalender: Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pesi45@bluewin.ch
Druck: Sailer Druck, Technikumstr. 12-14, 8402 Winterthur
Auflage: 8400 Ex. (verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich).
 Zusätzliche Exemplare des Seemer Boten sind in der Drogerie Apotheke Kägi und in der Bäckerei Haudenschild an der Tösstalstr. 244 erhältlich.

Aufgepickt

Forst oder Wald

Fragen erwünscht



Wie angekündigt hat der Forstbetrieb der Stadt Winterthur im Auftrag privater Waldbesitzer und der Holzcorporation Oberi im Sädelrain den längst fälligen Holzschlag durchführen lassen.

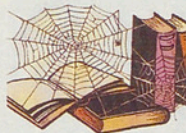
Förster Menzi notiert eben für die Abrechnung die Menge des Holztrags, als er von Läufern hören muss, die Stadt solle dann auch noch ein paar Bäume stehen lassen. Soll das ein schlecht verpackter Scherz oder eine unsachgemässe Unmutsäusserung sein? Die gleich noch nachgelieferten Forderungen lassen eher auf Letzteres schliessen.

Menzi bleibt in jeder Hinsicht Fachmann. Weder seine Mimik, sein freundlicher Tonfall noch seine kompetenten Erklärungen verraten die leiseste Erregung, als er erklärt, dass sich im Forstwesen aus ökologischen, ökonomischen und auch Sicherheitsgründen in kurzer Zeit vieles ändern musste. Das Netz der Zusammenhänge können reine Freizeit-Waldbenützer unmöglich mehr durchschauen. Gerade für deren Sicherheit müssen entlang von Waldstrassen, bei Ruhebänken und Feuerstellen alte stattliche Bäume gefällt werden. Ihr Verschwinden hinterlässt Lücken. Musste das sein, jammern viele.

Klagen Sie nicht, fragen Sie die Fachleute. Förster Menzi ist sogar bereit, Ihnen an Ort und Stelle zu zeigen, dass der oder jener Baum im Innern morsch war und daher eine akute Gefahr für alle Waldbenützer bildete. (hpf)

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung.



Nachfolgendes Erinnerungs-Gedicht wurde aus Anlass einer Klassenzusammenkunft den ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern vorgetragen. Es ersetzt in dieser Ausgabe den Zyklus der Chronik aus den früheren Seemer Boten. Die Verfasserin/der Verfasser ist leider unbekannt. Die Redaktion freut sich, wenn bei der Namensuche noch jemand helfen kann.

Klassenzusammenkunft der 70-Jährigen von Seen am 19.5.1983

Gottlob händ alli s'Grüental gfunde
s'ischt chli, versteckt, doch nid verschwunde.
Wer gsäch eus 70 Jöhrl i a?
Mer sind na gsund und beschtens dra.

Mir freued eus am hütige Tag,
mer wänd verzelle und's gmüetli ha
wie schnäll isch s'Läbe doch verbi
mir trued, will nümme alli sind derbi.

Wie schön isch eusi Juged gsi!
Mit de hütige Bauerei wirts weniger gmüetli si,
im chline Dorf See'e hät mer alli kännt
dur Strasse und Gässli simmer grännt

Alli händ zur ächte, starche Seemer-Rasse ghört
Das hämmer dänn bsunders i de obere Klasse glehrt.

Sonig witi Schuelwäg sind ä bsunderi Leistig gsi.
Kamerade vo uswärts händ au müesse zur Zit im Schuelhus si.

Vom Neu-, Under- und Hinderdorf, Mattebach und Waldegg
vom Bohl, Ganzebüel, Grüental, Stocke und Sunneberg
von Ussewachte, Obersee, Gotzewil, Eidberg und Iberg
Mulchlinge, Sennhof und Weier, als na witer ewäg.

Wüssed ihr na, de Wäg zum Chalet?
Det hät mer schöni Pfaue chöne gseh
Hetsch gern vo dene Fädere gha?
chasch derfür Schoggiumsschläg in Tusch gä dra.

Es gäb vill z'verzelle, was uf em Heiwäg na gloffe isch
ob mer Umwäg gmacht hät oder öppis z'poschte gsi isch
ob Brot bim Beck Kilias, Windler oder Kern
ob Fade bis Zehnders im Lädeli, i dr Minerva gsehn's eim gän

Oder na Thek-Riema flicke laa bim Sattler Graber
oder bim Hadorn s'Velo, wänn's nümme gschtimmt hät im Lager,
Bis Facchinis hät mer Holzschueh chönne chaufe
dass mer im Winter warm gha hät bim Laufe.

Mir händ klürlet und greiflet uf em Schuelwäg
au Seili gumpe hät mer chönne uf all dene Wäg
s'isch nid gförli gsi, Verchehr hät's fascht keine gha
d'Auto sind sälte gsi, und mir händ eus gfreut do dra.

Im Mülliweier händ mir glehrt schwümpe
hüt hät's det Hüser, mer gset en nümme
im Zälgli sind mer go Schlittschue fahre
im Chilerai und im Bohl sind Schlittelbahne.

Dänn hämmer au d'Mugge kännt vo jedem Lehrer
all Briefträger, de Chüefer Wenger, dä Gmeindamme Zehnder
anderi Original wie de Chruslipuur, de Pflümlisteiner,
de Wagner Hueber, de Schmid Hefti und de Metzger Meier.

I der Erinnerig sind na de Tokter, de Pfarrer und d'Schwöschter Anni
wo'n eus Lütshube mit Petrol uf de Chopf gsetzt hät amigs.
De Polizist Peter und de Schuelpflägpresident Kägi
sicher han i vill vergässe, das gib i zue und das sägi.

Dass me bim Wältschwingerkönig Fritzel Hagme
Wo er vo Paris heicho isch agfange händ hagle
und en z'Winterthur abholt händ mit de Bluemechörbli
Wie simmer stolz gsi über de Held vo eusem Dörfli.

Das alles hät's Seemer Dorf-Läbe verziert.
Ich ha mi nie wägem Provinzielle geniert.
d'Erinnrige sind ein Teil vo eusem Jugedland,
leider isch hüt vieles zerstört, es isch allerhand.

Stichwort

Treu, ehrlich, unveränderlich
Ist die Frau
Immer eine andere
Wie Wasser, Nebel und Eis.
Verliebst du dich ins Eis,
sei nicht böse, wenn im
Frühling ein Bach fliesst.
Verliebst du dich in den
Bach, sei nicht enttäuscht,
wenn er im Herbst zufließt.

Verliebst du dich in den
Nebel, sei nicht erstaunt,
wenn er am Morgen
verschwindet.

Liisa Laukaarinen,
finnische Schriftstellerin,
Weberin und Malerin



40 Jahre Coiffure Herde



Ortsverein Seen

Einladung zur 35. Generalversammlung

Ort	Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24
Datum	Mittwoch, 21. März 2007
Zeit	ab 19 Uhr Apéro 19.30 Uhr Beginn der Versammlung 23 Uhr Ende

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 22.03.06
4. Abnahme der Jahresberichte 2006
 - des Präsidenten
 - der Ressortgruppen (Freizeitanlage, Kurswesen, Aktionen, SeemerBote)
5. Abnahme der Jahresrechnung 2006 und Erteilung der Decharge für den Vorstand
6. Präsentation des Budgets 2007
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2008
8. Rücktritt als Revisor: Roland Geschwend
9. Neuwahl zum Revisor: Luc Estapé
10. Präsentation Band 3 «Seen 1800–2000, Geschichte und Geschichten»
11. Behandlung von Anträgen
Anträge von Mitgliedern müssen spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim Präsidenten eintreffen.
12. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung liegen ab 19 Uhr zur Einsicht auf.

Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen. Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder.

Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

Ortsverein Seen

Gerhard Abgottspon, Präsident

Mietpreise Freizeitanlage Kanzleistrasse



	Samstag oder Sonntag	Wochen- ende	Nachmittag oder Abend 4 Std.	Nachmittag oder Abend 6 Std.
Hallen inkl. Küche	200.–	350.–	80.–	100.–
Geschirrmiete zusätzlich	50.–	50.–	50.–	50.–
Hallen und Duschen	200.–	350.–	80.–	100.–
Komplett	300.–	450.–	180.–	200.–

Grundreinigungsarbeiten (Böden besenrein/Küche/WC) müssen von den Benutzern übernommen werden. (Ortsvereinsmitglieder 20 % Rabatt)

Ein Lob für unsere Bänkliwarte

Hans Niedermann und Köbi Gubler haben beim Aussichtspunkt Sessel die demolierten Sitzbänke wieder neu erstellt. Demos deutet in der griechischen Sprache auf das Volk, die Allgemeinheit hin. Wer demoliert, zerstört, was allen gehört. (hpf)



Wenn der Suff die Vernunft verdunkelt -
 öfters von Jungmännern, man munkelt,
 resultiert daraus meistens Zerstörung.
 Was hilft der Alten Zorn und Empörung?
 Nichts!

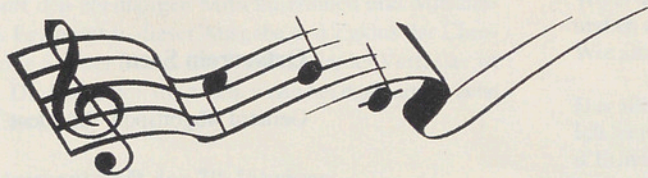
Darum schreibern und malen die Alten
 weil sie sich des Zechens enthalten
 auf die Bänke neue Sitze und Lehnen,
 worauf wir Alten uns räkeln und dehnen.

Ortsverein Seen

St. Galler Festspiele im Klosterhof

Cavalleria Rusticana

von Pietro Mascagni



Im zehnten Jahr unserer beliebten Opernfahrten laden wir Sie an die Festspiele auf dem Klosterplatz des Klosters St. Gallen ein. Wir haben die Möglichkeit mit dem Einakter «Cavalleria Rusticana» von Pietro Mascagni eine sizilianische Volksoper zu besuchen. Deren leidenschaftliche italienische Melodien werden sicher auch Sie begeistern. Wie schon die anderen Jahre wird uns ein Car zur Vorstellung nach St. Gallen und wieder nachhause bringen. Wir freuen uns einmal mehr auf Ihre Anmeldung und auf einen wiederum unvergesslichen Abend. Die Billette können Sie mit der Anmeldung bestellen.

Vorstellung	Freitag, 6. Juli 2007 um 21.30 Uhr im Klosterhof des Klosters St. Gallen
Kosten	ca. Fr. 80.- bis 160.-, inkl. Carfahrt
Anmeldung	bis 15.5.07 an HannaRuth Beck-Müller, Starenweg 18, Tel. 052 232 49 57

Hütte am Hofstettweg

Hofstettweg 12, 8405 Winterthur

neu renoviert:

Küche – Geschirr – WC
 geeignet für kleine Feste bis
 30 Personen, z.B. Kindergeburtstage,
 Fondue-Essen, Spielgruppen,
 Bastelkurse etc.



Preise 12 Std. Fr. 70.-
 24 Std. Fr. 100.-

(zuzüglich Fr. 20.- für Heizung während der kalten Jahreszeit)
 Auskunft betreffend Vermietung erteilt gerne:
 Ruth Weidmann, Gotzenwilerstr. 4,
 8405 Winterthur, Tel. 052 232 79 16
 juruweidmann@bluewin.ch
 oder www.seen.ch/Freizeitanlage

40 Jahre Coiffure Herde

1967 – 2007
Innovation & Tradition



Im Jubiläumsjahr haben wir jeden Monat verschiedene Überraschungen,
Aktionen, Geschenke und Angebote für Sie parat!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

H E R D E



COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur

Telefon 052 232 11 93

Winter in der Kleintieranlage

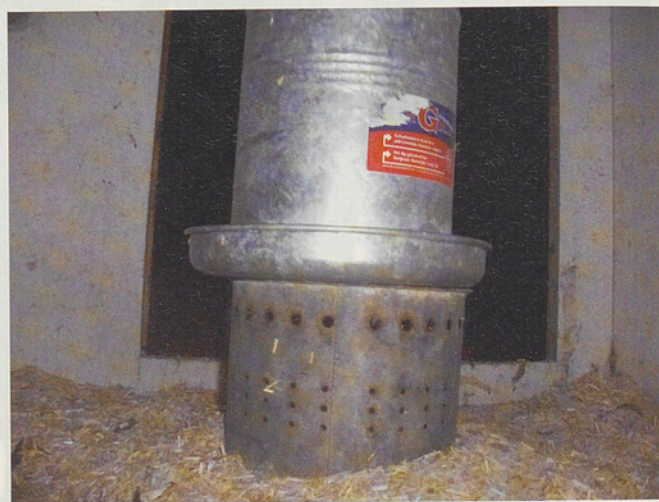
Susanne Meili-Winkler

Seit Anfang November bin ich nun wieder «Wasserträgerin» für meine Tiere. Meine Anlage ist an die Wasserleitung der Familiengärten angeschlossen. Diese wird im Winter entleert. Deshalb bringe ich von November bis beinahe an Ostern täglich zehn bis zwanzig Liter Wasser in Kanistern. Im Winter wird immer mein Respekt vor unseren Vorfahren erneuert, die weder elektrischen Strom noch fließendes Wasser im Haus, noch Zentralheizungen gekannt haben. Ihr Lebenserhaltungs-Aufwand war unverhältnismässig grösser im Vergleich mit unserem Leben.

Vor Weihnachten hat Severin, mein Zauberlehrling, auch die Tränkeheizungen installiert in den Hühnerhäusern, weil die Nächte doch so kalt sind, dass das Trinkwasser gefriert. Meine Hühner haben gar keine Probleme mit der Kälte. Ich habe die Wahl «Wyandotten» vor Jahren getroffen, weil diese Rasse Rosenkämme und nicht Stehkämme trägt, welche für Erfrierungen viel anfälliger sind. Meine Tiere müssen sich selbst warm halten.

Mitte Dezember 06 haben zwei Ausstellungsstämme (das ist je ein Hahn und zwei Hennen) und drei Stämme Kaninchen (ebenfalls je ein männliches Tier und zwei weibliche) das Wochenende in der MZA Teuchelweiher verbracht.

An der Geflügel-Bewertung hatten Severin und ich sehr Freude, wurden doch unsere Tiere gleich hoch bewertet. Nicht ganz gleich



**Neueröffnung
Esprit men & Esprit women**

**28. März 2007
im Shopping Seen**

Entdecken Sie den Lifestyle
dieser Mode und gewinnen Sie
mit etwas Glück eine Reise in
die Modestadt Paris.

ESPRIT

verteilt: Severins Resultate waren 95/94 /95 und meine 94/96/94. Nach der Stallpflicht im letzten Frühjahr sind wir sehr zufrieden mit unserem Ausstellungserfolg.

Die Kaninchen vermochten nicht mit dem Federvieh zu konkurrieren. Aber ich bin sehr glücklich, dass alle Tiere wieder gesund und munter in ihren Ställen geborgen sind und zufrieden am Futter knabbern. Der Einsatz für die Ausstellung hat mich leider gehindert, den Garten ordnungsgemäss einzuwintern. Petrus scheint Verständnis zu haben für meine Verlegenheit und lässt mir immer wieder ein paar sonnige Stunden, um dies und jenes nachzuholen. Ein Rotkehlchen hat keine Winterreise unternommen und begleitet mich stundenlang bei meinen Tätigkeiten in der Anlage. Auch «meine» Kohlmeisen haben etwas Mühe das Klima zu verstehen. Sie singen am Nachmittag, wenn die Sonne warm gibt bereits Frühlingslieder.

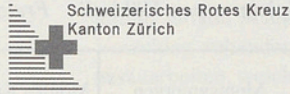
Café Ristro Högerli

«Klein aber fein»

Auf Ihren Besuch freuen sich
D' Högerli-Frauä

Etzbergstrasse 19a, 8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 233 05 77

«Mitten unter uns»



ein Integrationsangebot des
Schweizerischen Roten Kreuzes

«mitten unter uns» bringt fremdsprachige Kinder mit einheimischen oder gut integrierten Deutsch sprechenden Gastgeberinnen und Gastgebern zusammen. Das führt zu Freundschaften zwischen Menschen verschiedener Kulturen, Generationen und Sprachen. Den fremdsprachigen Kindern verhilft es zu einem direkten und unbeschwerten Umgang mit der deutschen Sprache und den Lebensgewohnheiten in der Schweiz. So baut «mitten unter uns» Vorurteile ab, weckt Verständnis und beweist Tag für Tag, dass ein respektvolles Zusammenleben zwischen Menschen verschiedener Herkunft möglich ist.

Heidi Profos, eine Gastgeberin erzählt:

Bis zu den Herbstferien kam Kevin jeweils am Donnerstag nach der Schule zu mir. Meist hörte ich ihn die steile Strasse zu meinem Haus hinuntertraben, oft schwang er ein Blatt Papier in der einen Hand. Dann wusste ich: Heute heisst die Hausaufgabe Lesen. Wir sind also für eine gute Stunde beschäftigt ...

Einmal fand sich, nicht gerade saisongerecht, eine Fastnachtsgeschichte auf Kevins Zettel. Es ging darin um eine Familie, die voller Freude Fasching feiert, sich beim Ende des Festes aber sofort wieder auf den Alltag einstellt. Beim letzten Glockenschlag um Mitternacht hiess das in der Erzählung. Was aber ist ein Glockenschlag? Kevin hatte keine Ahnung, offensichtlich hatte er auch noch nie bemerkt, dass die Uhr am Kirchturm schlägt! Allein dieser Ausdruck gab also zu reden.

Immerhin hat die Hausaufgabe, nachdem wir uns mühsam durch alle Sätze gekämpft hatten, Kevin auf die Idee gebracht, wir könnten eigentlich Masken basteln. Glücklicherweise fand sich das Nötigste dafür in meiner Bastelkiste ... Und der Junge war mit Eifer bei der Sache.

Für mich – und für das Kind – ein gelungener Nachmittag: Ich hatte ihm etwas Neues vermitteln können (der Glockenschlag war selbstverständlich nicht der einzige unverständliche Begriff für meinen kleinen Chinesen gewesen!) und hatte auch das Gefühl, er habe die Geschichte einigermaßen verstanden, da er sonst ja nicht beim Thema Masken stehengeblieben wäre. Und Kevin hatte etwas, was er mit nachhause nehmen konnte – das ist ihm stets ganz wichtig.

Vielleicht zeigt Ihnen meine kurze Schilderung aber auch, wo für mich die Herausforderungen des Projekts liegen: Immer wieder muss ich mir vor Augen halten, dass Kevin, obwohl er in der Schweiz aufgewachsen ist, in einer andern Welt lebt als ich, und dass das auch für seine Eltern gilt. Spiel und Sport, aber auch Kreativität haben zum Beispiel für seine Familie längst nicht denselben Stellenwert wie für uns, dafür haben Fleiss und Gewissenhaftigkeit erste Priorität. Ich hoffe, es gelingt mir, eine Brücke zwischen diesen Welten zu bauen. Dabei erhebt sich dann für mich immer wieder einmal die Frage: Darf ich der Mutter gegenüber meine (unsere) Vorstellungen von gelingender Kinderzeit andeuten? Oder mische ich mich damit zu sehr in ihre Vorstellung von Erziehung ein?

Warum ich mich entschlossen habe, bei «mitten unter uns» mitzumachen, ahnen Sie nun vielleicht auch schon: Einerseits fand ich, ich könnte nach meiner Pensionierung anstatt Geld Zeit teilen. Andererseits brachte ich auf dem Gebiet fremdsprachige bzw mehrsprachige Kinder Erfahrungen mit: In Hongkong hatte ich an der Deutsch-schweizerischen internationalen Schule Religionsunterricht erteilt und dabei Kinder kennengelernt, die unwahrscheinlich locker und erfolgreich mit ihrer Zwei- oder Dreisprachigkeit umgingen, sowie andere, die meine hochdeutschen Geschichten überhaupt nicht verstanden, weil sie zuhause englisch, chinesisch und schweizerdeutsch sprachen. Zudem sind meine Enkelkinder alle zweisprachig.



Ich meine aber nicht, dass alle Gastgeberinnen diese Erfahrung mitbringen müssen. Wichtig scheint mir, dass, wer sich für das Projekt engagiert, ein offenes Herz hat für fremde Kinder, flexibel und geduldig ist und genügend Fantasie besitzt, um immer wieder neue Spiele und Bastelarbeiten vorzuschlagen. Ich selber übernehme im Verhältnis zu Kevin die Rolle der Grossmutter; ganz anders verlaufen vermutlich Besuche, wenn Gastgeberinnen eigene Kinder haben, die sich ebenfalls gerne des kleinen Gastes annehmen.

Bereichernd sind Begegnungen mit Gastkindern auf jeden Fall. Versuchen Sie es doch – auf Unterstützung können Sie bei den Vermittlerinnen zählen. Auch ein Einführungskurs wird angeboten.

Möchten auch Sie ein Kind während zwei bis drei Stunden pro Woche an Ihrem Alltag teilhaben lassen und ihm so das Zurechtfinden bei uns erleichtern? Oder würden Sie gerne die Kontakte zwischen Kindern und Gastgebenden vermitteln und begleiten?

Sie erhalten mehr Informationen bei unseren Seemer Vermittlerinnen Verena Graf 052 242 87 97, Iris Kuster 052 232 60 39, Monique Stadler 052 233 04 33 oder Nicole Künzi 052 385 30 17.

Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Zürich, «mitten unter uns»,
Kronenstrasse 10, 8006 Zürich, 044 360 28 60,
info@srk-zuerich.ch, www.srk-zh.ch.

Leiden Sie momentan unter

- Schlafstörungen
- Schweissausbrüchen
- Angstträumen?



Und alles nur wegen der
Steuererklärung 2006?

Das beste Mittel dagegen:

Ursula Nötzli Administration & Treuhand

Private Administration, Steuern, Buchhaltungen

Im Oberstadel 6, 8405 Winterthur

Telefon 052 233 42 66 Fax 052 233 42 76

ursulanoetzli@swissonline.ch www.noetzli-treuhand.ch

Das Treuhandbüro in Ihrer Nähe!

Spielgruppen in Seen

Jetzt anmelden für Kinder ab 3 Jahren



Spielgruppen Sternen Tösstalstr.271 und Rössli Rössligasse 9

Montag- und Donnerstagmorgen 8.45–11.15	Käthi Londero 044 715 47 04	Spielgruppe Sternen	gleiche Gruppe 2x
Dienstag- und Donnerstagmorgen 8.45–11.45	Mäge Inhelder 052 233 27 87	Spielgruppe Sternen und Rössli	gleiche Gruppe 2x
Freitagmorgen 8.45–11.45 Donnerstagnachmittag 13.45–16.45 Uhr	Käthi Londero 044 715 47 04	Spielgruppe Rössli + Wald-Spiel- gruppe	gleiche Gruppe 2x
Freitagmorgen 8.45–11.15	Daniela Biteznik 052 363 21 38	Spielgruppe Sternen	Gruppe 1x
Montagnachmittag 14–16	Jane Mc Tighe 052 233 78 32	Spielgruppe Sternen	englische Spielgruppe

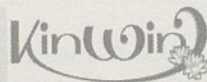
Spielgruppen Hölderli Freizeitanlage im Hölderli

Montagsmorgen 9–11	Monika Kappeler 052 233 64 10	Spielgruppe Hölderli	Gruppe 1 x
Dienstagmorgen Mittwochmorgen 9–11	Nicoletta Pasci 052 233 29 77	Spielgruppe Hölderli	Gruppe 1 oder 2 x

Spielgruppen Glückspilz und Sennhof Ob. Seenerstr. 15

Dienstagmorgen 8.45–11.15	Alice Büchi 052 232 87 06 neue Leiterin ab August	Spielgruppe Glückspilz	Gruppe 1 x 1 x im Mt. im Wald
Mittwoch und Don- nerstag 8.45–11.15	Carmen Bhend 052 242 24 62	Spielgruppe Glückspilz	Gruppe 1x
Dienstag 8.45–11.15	Carmen Bhend 052 242 24 62	Spielgruppe Glückspilz	Gruppe 1x im Sennhof
Montag 8.45–11.15	Andrea Biscioni 052 233 59 15 neue Leiterin ab August	Spielgruppe Glückspilz	Gruppe 1 x

Infos Spielgruppenkontaktstelle Tel. 052 232 09 54 oder 052 233 44 28, www.spielgruppen-winti.ch. Umfassende Grundausbildung für Eltern und Weiterbildung zur Spielgruppenleiterin, Kurse in Seen unter www.spielgruppenlead.ch



Kinesiologie in Seen

Einzeltermine

für Stressabbau, Gesundheitsförderung, Schmerzreduktion, Unterstützung beim Lernen, Persönlichkeitsentfaltung uam.

Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin IASK, Kinesiologie-Lehrerin
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung
Roggenweg 16, 8405 Winterthur
Tel. 052 233 47 01 und 052 319 34 72

Seemer Kinderkleider- und Spielzeugbörse

Wiederum war die letzte Herbstbörse sehr erfolgreich. Vom Gewinn fertigte ein Schreiner ein Holzbänklein für den Spielplatz des Kirchgemeindehauses Seen an, in das man auch Spielsachen versorgen kann.

Wir freuen uns, Sie auf unsere Frühlingsbörse aufmerksam zu machen. Diese findet im reformierten Kirchgemeindehaus Seen an der Kanzleistrasse vom 13. bis 15. März 2007 statt:

Datum	Zeit	Art
Dienstag, 13. März 2007	14.00 bis 18.00 Uhr	Annahme
Mittwoch, 14. März 2007	14.00 bis 18.00	Verkauf
Donnerstag, 15. März 2007	09.00 bis 11.00 Uhr	Verkauf
	16.00 bis 18.00 Uhr	Rückgabe/Auszahlung

Bitte beachten:

- Maximale Anzahl Artikel: 40 Stück (Kleidergrößen 80 bis 176)
- Spiele müssen vollständig sein
- Neu werden nur noch Wander- und Sportschuhe angenommen
- Spiele, Schuhe, Hefte und Bücher gut verschnürt mitbringen
- Folgende Artikel werden nicht angenommen:
Schuhe (ausser Sport- und Wanderschuhe), Gummistiefel, Pantoffeln, Finken, Socken, Pyjamas, Nachthemden, Unterwäsche, Bodies, Stofftiere, Puppen (ausser Barbie und Baby Born), Rollschuhe ab Grösse 33 (Inline-skates, nehmen wir jedoch in allen Grössen an)

Die auszufüllenden Annahmelisten liegen wiederum zwei Wochen vor Börsenbeginn im KGH auf. Wir erinnern Sie, dass nur saubere und einwandfreie Ware zum Verkauf angeboten werden darf. Wir freuen uns, Sie an der kommenden Frühlingsbörse wieder bedienen zu dürfen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Elsbeth Gäumann (Tel. 052 232 94 29).

Für das Börsenteam
Arlette Rossi

HERMANN UND LÜTHI AG

SCHREINEREI

- Innenausbau
- Möbel
- Renovationen
- Türen
- Küchen
- Täfer
- Reparaturen

Stegackerstrasse 14
8409 Winterthur

Phon 052 233 65 20
Fax 052 233 65 22
Natel 079 671 90 89

Aus der Schulbehörde

Ein Rückblick auf das erste Semester der neuen Legislatur zeigt, dass sich die neu gewählten Mitglieder der Schulpflege bereits gut in ihr Amt eingelebt haben und in vielen Bereichen aktiv mitarbeiten.

Erstmals ab Schuljahr 2006/07 wird an der 2. Klasse der Primarstufe Englisch unterrichtet. Bei meinem kürzlich gemachten Unterrichtsbesuch im neuen Fach erwartete mich ein fröhliches «hello, how are you?» Das Erlernen bzw. Lehren der neuen Sprache macht Spass, und dies nicht nur den Kindern, sondern ganz offensichtlich auch der Lehrerin! Erfrischend ist es anzusehen, wie unbefangen und natürlich die Kinder im Umgang mit der fremden Sprache sind, und wie sie sich über die gemachten Fortschritte freuen!

Die Kreisschulpflege hat noch in ihrer früheren Besetzung den Entscheid über die Organisationsstruktur der Schulen gefällt. Mit Abschluss der flächendeckenden Einführung der geleiteten Schulen im Schuljahr 08/09 werden in Seen sechs Schuleinheiten unter je eine Schulleitung gestellt sein. Im heutigen Zeitpunkt sind es die Sekundarschule Oberseen und die Primarschule Tägelmoos, welche im operativen Bereich von einer vor Ort eingesetzten Schulleitung geführt werden. Mit Beschluss der Zentralschulpflege wird nun ab Sommer 2007 auch die Sekundarschule Büelwiesen eine geleitete Schule sein. Das Bewerbungsverfahren für die Besetzung der Schulleitung konnte bereits erfolgreich abgeschlossen werden. Im übernächsten Jahr wird für die Primarschule Oberseen und Steinacker je eine Schulleitung eingesetzt. Die Aussenwachen Iberg, Eidberg und Sennhof mit den angegliederten Kindergärten werden unter eine eigene Schulleitung gestellt.

Mit Volksentscheid vom vergangenen September kann die Schulsozialarbeit ausgebaut werden. Für unseren Schulkreis bedeutet dies eine Aufstockung von aktuell 35 Stellenprozenten auf neu 130 Stellenprozente. Der bisher praktisch ausschliesslich an den beiden Oberstufenschulen tätige Schulsozialarbeiter wird neu mit einem Pensum von 50 % an die Primarstufe wechseln. Die per 1.4.07 neu eintretende Schulsozialarbeiterin wird mit einem Pensum von je 40 % an den beiden Oberstufenschulen tätig sein. Eine Grundversorgung aller Schulen im Schulkreis ist aufgrund der Stellenprozente nicht möglich und wurde im Konzept für die Winterthurer Schulsozialarbeit auch nicht angestrebt. Es wurden deshalb so genannte Stammschulen bezeichnet, in welchen der/die Schulsozialarbeiter/in hauptsächlich tätig sein werden und im Sinne einer Notfallversorgung so genannte Kontaktschulen. Es wird Aufgabe der Leitung der neu geschaffenen Fachstelle für Schulsozialarbeit sein, gemeinsam mit den in Win-

terthur tätigen Schulsozialarbeitenden einen Vorschlag zuhanden der Zentralschulpflege auszuarbeiten, welcher die Leistungen, die in den Stamm- bzw. Kontaktschulen zu erbringen sind, definiert.

Wermutstropfen in den vergangenen Monaten waren die Berichte über den Baustopp des Neubaus Schulhaus Sennhof. Der im August 07 vorgesehene Bezug des Schulhauses kann mit Sicherheit nicht realisiert werden. Fest steht aber, dass alle Schülerinnen und Schüler ein Dach über dem Kopf haben werden. Die künftigen Viertklässlerinnen und Viertklässler, welche bisher jeweils für den Besuch der Mittelstufe nach Seen wechselten, werden im kommenden August unabhängig von der Fertigstellung des Neubaus in Sennhof verbleiben können. Nicht zuletzt der Flexibilität der Lehrerinnen ist es zu verdanken, dass ein Stundenplan ausgearbeitet werden kann, der einen Verbleib der heutigen Drittklässlerinnen und Drittklässler in ihrem Wohngebiet möglich macht.

Unser langjähriges Mitglied Markus Kopp war leider infolge anderweitiger Beanspruchung gezwungen, im vergangenen Herbst von seinem Amt als Schulpfleger zurückzutreten. Wir danken ihm an dieser Stelle für sein Wirken in der Kreisschulpflege Seen und wünschen ihm von Herzen alles Gute. Sein Nachfolger Daniel Liechti wurde in stiller Wahl gewählt, wir heissen ihn herzlich in unserer Behörde willkommen.

*Kreisschulpflege Seen
Susanne Haalg, Präsidentin*



Weiterführung der Elterngesprächsrunde

Im Elternrat des Schulhauses Oberseen gibt es verschiedene Arbeitsgruppen. Die Gruppe «Gesundheit und Suchtprävention» verfolgt seit zwei Jahren diverse Projekte. Eines davon ist die Elterngesprächsrunde.

Die Entwicklung unserer Kinder ist uns ein zentrales Anliegen.

Wir führen seit dem letzten Schuljahr eine Elterngruppe, die sich seither fünfmal abends während eines halben Jahres mit Erfolg getroffen hat. Es fand ein Austausch statt zu Erziehungsthemen wie Grenzen setzen, Mithilfe im Haushalt, Loslassen können, Streit und Eifersucht, Begleitung von Teenagern, usw. Gear-

beitet wird nach der Methode der kollegialen Beratung. Ziel ist die Förderung von Ressourcen und Erziehungskompetenzen der Eltern durch gegenseitige Unterstützung.

Wir planen nun, eine oder mehrere Elterngruppen weiterzuführen. Die Einladungen wurden im Januar via Schüler verteilt. Einführungsabend ist am Donnerstag, **22. Februar 2007** um 19.30 Uhr im Singsaal Oberseen.

Daten für die weiteren Abende:

14.März, 11.April, 09.Mai, 13.Juni 2007.

Wir hoffen auf reges Interesse für eine Zusammenarbeit unter Eltern.

*Corinne Bazzani,
Gruppe Gesundheit und Suchtprävention,*

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

Infos und Kursprogramme:

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41



**Fasnachtsstimmung
im Urban
Motto: Zauberwald**

Seenerstr. 191, 8405 Winterthur, Tel. 052 234 85 00

Berufswahlparcours

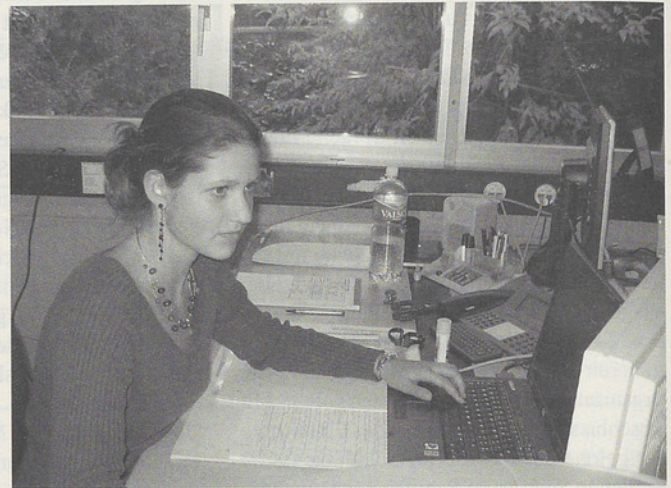
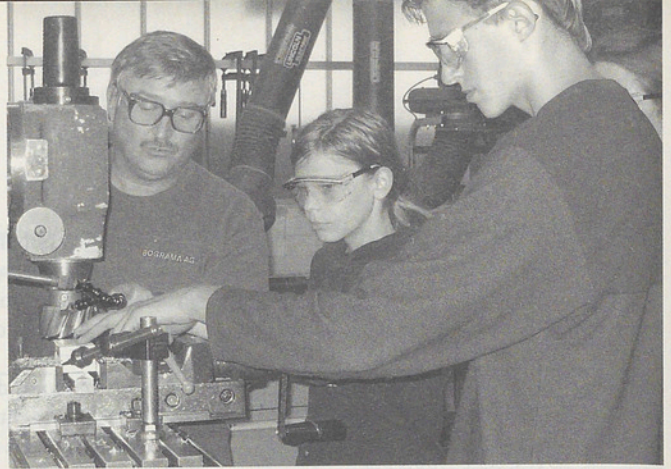
für die Schüler der zweiten Sekundarschule der Schulhäuser Oberseen und Bühlwiesen

Bereits zum dritten Mal fand im November 2006 der von der Schule Oberseen sowie deren Elternrat organisierte Berufswahlparcours statt. Ziel dieses Anlasses ist es, den Schülern, welche am Anfang des Berufswahlprozesses stehen, einen ersten Einblick in den beruflichen Alltag zu vermitteln, und zwar bevor sie eine Schnupperlehre antreten. Dies soll den Jugendlichen helfen, besser vorbereitet schnuppern zu gehen und selbstsicherer aufzutreten.

Wie schon im Vorjahr haben sich erfreulich viele Betriebe aus Seen und Umgebung zur Teilnahme angemeldet, so dass die Schüler des Schulhauses Bühlwiesen auch wieder an diesem Anlass teilnehmen durften.

Auf einer Liste konnten die Jugendlichen aus sämtlichen zum Besichtigen angebotenen Berufen diejenigen fünf ankreuzen, für die sie sich am meisten interessieren. Zwei davon wurden ihnen anschliessend zugeteilt, so dass jede Schülerin, jeder Schüler am Morgen und am Nachmittag je einen Betrieb (Beruf) besichtigen konnte.

Die Verantwortlichen in den Betrieben wurden gebeten, die Jugendlichen über die Berufe und die betriebsinternen Abläufe zu informieren und ihnen einen möglichst realitätsnahen Einblick in den gewöhnlichen Arbeitsalltag zu ermöglichen. Wenn immer möglich unter Einbezug der Jugendlichen selber.



Das Feedback, welches sowohl von den Schülern wie auch von den Betrieben einging, war positiv bis sehr positiv. So hat sich von insgesamt 306 Schülern die Mehrheit zufrieden über die erhaltenen Informationen und Einblicke geäussert.

Keiner der 44 beteiligten Betriebe äusserte sich in Bezug auf Pünktlichkeit und Benehmen der Schüler negativ, insgesamt wurde der Anlass als gut bis sehr gut bewertet und mind. 40 Betriebe haben ihre Teilnahme für dieses Jahr wieder zugesagt.

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei allen beteiligten Betrieben und deren Verantwortlichen, dass sie sich für unsere Jugendlichen Zeit genommen haben und freuen uns auf den Berufswahlparcours 2007!

Im Auftrag des Elternrats Schulhaus Oberseen
Daniela Bochsler

Erneuerung KVAja

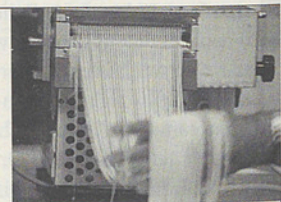
sauberere Luft
bessere Energienutzung
rationeller Betrieb



Komitee Erneuerung Kehrverbrennungsanlage (KVA)

www.kva-ja.ch

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag
08.00–24.00 Uhr



Mittagsmenu 11 bis 14 Franken mit Salat und Suppe
Hausgemachte Teigwaren und Fischspezialitäten

Restaurant **Mare e Monti**

Einkaufszentrum Seen
8405 Winterthur

Kanzleistrasse 23
Tel. 052 232 19 77

Abends Gratisparkplätze in der Tiefgarage ab 18 Uhr

Öffentlicher Verkehr



In der Zwischenzeit haben wir eine Rückmeldung bezüglich unserer Umfrage, die wir im Herbst 05 durchgeführt haben. Stadtbus Winterthur hat uns mitgeteilt, dass die Umfrageergebnisse nicht eindeutig ausfielen. Einerseits ist die Anbindung an den Bahnhof Seen mit der Linie 9 sehr gefragt, andererseits aber auch die direkte, umsteigefreie Verbindung ins Stadtzentrum mit der Linie 681.

Seitens Stadtbus Winterthur und Postauto Zürich ist unbestritten, dass im Rahmen des Fahrplanverfahrens 09/10 die ÖV-Erschliessung von Iberg, Eidberg und Gotzenwil untersucht und optimiert werden muss. Im Verlauf dieses Jahres wird ein Projekt definiert und dem ZVV vorgelegt, anschliessend wird ein Angebotskonzept erstellt. Im November wird das Konzept an der regionalen Verkehrskonferenz präsentiert, im Januar 08 der Geschäftsleitung des ZVV und im Juli 08 dem Verkehrsrat zur Genehmigung unterbreitet. Die Einführung des neuen Angebotskonzeptes ist für den 14.12.08 geplant. Stadtbus Winterthur hat uns versprochen, den Einwohnerverein aktiv in die Projektbearbeitung einzubeziehen.

Nachdem die Überbauung «am Tössufer» seit einiger Zeit fertig gestellt ist, haben wir mit der Stadtpolizei Winterthur die prekäre Parkplatzsituation wieder geprüft. Leider kann die Zahl der öffentlichen Parkplätze nicht stark erhöht werden; wenige Möglichkeiten wurden dennoch gefunden. Im Rahmen einer geplanten teilweisen Sanierung des Strassenbelags an der Linsentalstrasse werden auch die neuen Markierungen erfolgen.

Auf unsere Intervention wurde auch die Zufahrt zur Müllau verbessert. Die aufgestellte Bretterwand rund um das neue Schulhaus wurde

Einladung zum Neuzuglerabend Sennhof

Datum 23. Februar 2007
Ort Wolferhaus, Sennhof
Zeit 20–22 Uhr

Programm:

- Vorstellung Einwohnerverein
- Geschichte und Geographie Sennhof
- Vorstellung privates Gewerbe
- Eigenvorstellungen öffentliche Institutionen
- Fragen/Diskussion/Anregungen
- Ausklang mit Apéro

Die Einladung richtet sich insbesondere an Einwohner, die in den letzten Jahren nach Sennhof gezogen sind oder ihr Wissen über unsere Aussenwelt auffrischen möchten. Wir freuen uns auf viele «Neusennhöfler»!

*Einwohnerverein
Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof*

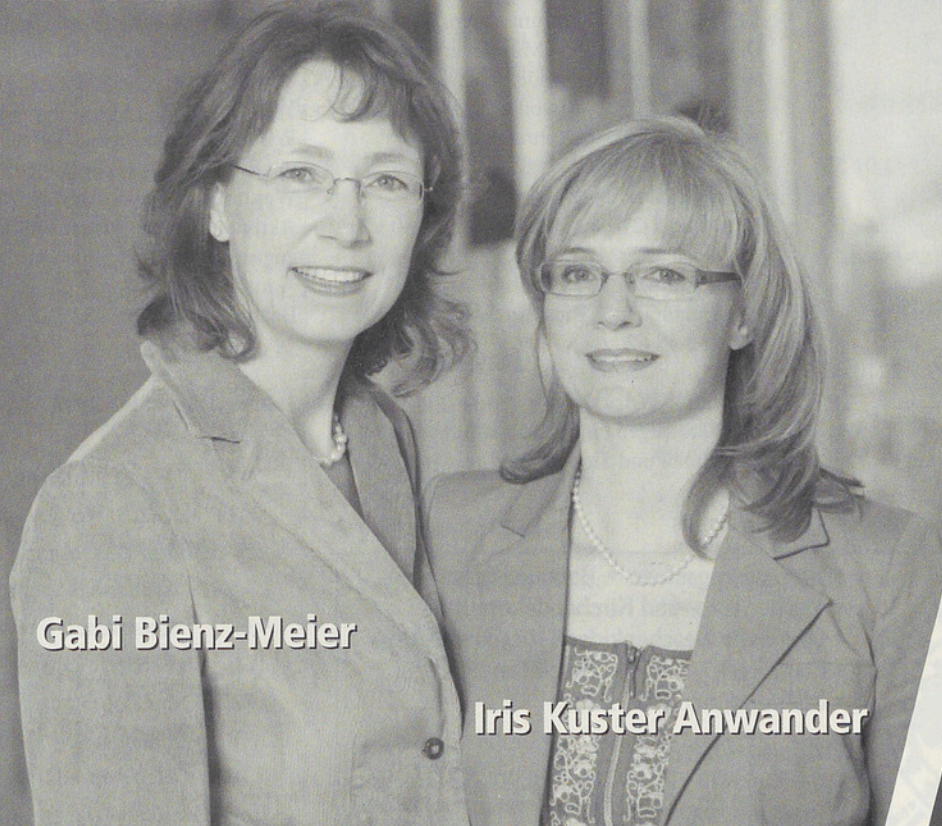
leicht versetzt und durch übersichtlichere Gitter ersetzt. Wir bedanken uns bei der Stadtpolizei für die Unterstützung und das Entgegenkommen seitens der Bauherrschaft.

Voranzeige Generalversammlung

Die diesjährige Generalversammlung wird am Freitag, 13.4.2007 um 20 Uhr im Wolferhaus, Sennhof, stattfinden. Mitglieder werden rechtzeitig eine Einladung zugestellt bekommen.

*Moreno Zanin
Präsident*

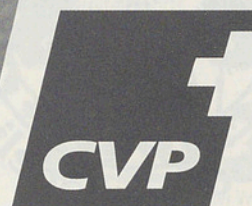
In den Kantonsrat für Seen und Mattenbach.



Gabi Bienz-Meier

Iris Kuster Anwander

LISTE 5



Und **Hans Hollenstein** wieder in den Regierungsrat!



Besuchen Sie uns im Internet unter
www.quartierverein-wingertli.ch.

Kinderfasnachts-Umzug

am Samstag, 24. Februar 2007, Treffpunkt
Grundstrasse 37, Abmarsch 13.30 Uhr
Anschliessend gratis Wienerli und
Semmeli mit Tee, offeriert vom Quartier-
verein Wingertli. (jedoch nur für Maskierte)
Kein Kinderball. Route: Grundstr., Etzberg-
str., Wurmbühlstr., Wingertlistr., St. Urban

Aquarellmalkurs

Malen nach Lust & Laune. Sie haben die
Möglichkeit eine der Techniken Aquarell,
Acryl oder Gouache auszuwählen. Es können
sich dabei Vorlieben für Blumen, Land-
schaften oder abstrakte Malideen
entwickeln. Wir unterstützen uns gegenseitig
mit technischen und kreativen Erfahrungen.
Datum: Donnerstag (13.30–15.30 Uhr)
29.3./ 5.4./ 12.4./ 19.4./ 10.5./ 17.5./ 24.5./
31.5./ 7.6./ 21.6.2007
Kurskosten: 10x2 Stunden Fr. 200.–
(exkl. Material)
Kursleiterin: Veronika Hürlimann
(Maltherapeutin & Kunstschaffende)
Anmeldung bis 12. März an
Sonya Tollardo, 052 233 48 62

Mittwoch-Jass

in der Freizeitanlage Hölderli
Eintreffen ab 13.30 Uhr im Hölderli
Jassbeginn 13.45 Uhr
Leitung Hans Leutenegger, 052 232 01 57

*Willst du dein Gedächtnis trainieren,
dann kannst du es mit Jassen probieren.
Die Freizeitanlage im Wingertli Quartier,
das ist unser Jassrevier.*

Jassdaten jeweils Mittwoch
28.2./14.3./28.3./11.4./25.4./9.5./23.5.
6.6./20.6./4.7./18.8./22.8./5.9./19.9./3.10.
17.10./31.10./7.11./21.11./5.12. und
12.12.2007 Absenden
(Es zählen die besten 14 Resultate)

Post-it-Büchlein

aus Kalenderblättern
Ideales Recycling; aus alten Kalenderblät-
tern basteln wir ein praktisches und schönes
Notizbüchlein. Vorsicht, Suchtgefahr ...
Sie werden nicht mehr aufhören können!
Datum: Mittwoch, 14. März 2007
Zeit: 19.00–20.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 20.– (pro Büchlein Fr. 7.–)
Kursleiterin: Kathrin Kurth
Anmeldung bis 1. März an Sonya Tollardo,
052 233 48 62

Jass-Kurs am Mittwoch

Anfängerkurs/Wiedereinsteiger

*Weißt Du wie viel Spass es macht,
wenn man in froher Runde jasst?
Du kannst nicht jassen, sagst Du nun,
dagegen kann man etwas tun.
Besuch den Jass-Kurs im Wingertli
Quartierverein!
Dann wirst Du bald ein begeisterter
Jasser sein.*

Kursdaten: Ab 21. März bis 20. Juni 2007
Jeden Mittwoch von 18 bis 21 Uhr
Kosten Mitglieder Fr. 10.–
Nichtmitglieder Fr. 20.–
Leitung Hans Leutenegger, 052 232 01 57
Anmeldung bis 5. März an
Sonya Tollardo, 052 233 48 62

Generalversammlung

Am 16. März 2007 um 20.00 Uhr ist es wieder
soweit, um die neusten News aus unserem
Quartierverein zu erfahren. Wir treffen uns um
19.30 Uhr im Hölderli zum Apéro.
Der Vorstand lädt alle Mitglieder sowie
solche die es werden möchten zur GV ein.
Nach der GV findet (weil er immer noch
sehr beliebt ist) der Lotto-Match statt!

Kinder-Osterbasteln

Mittwoch 21. März 2007, 14.00–15.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 10.– (plus Material)
Kursleiterin: Sonya Tollardo
Anmeldung bis 7. März an Sonya Tollardo
052 233 48 62

Schmuck-Workshop

Wir verbringen einen kreativen Abend
zusammen und Sie fertigen Ihren individu-

ellen Schmuck. z.B. mit Perlmutter-Knöpfen
oder eine Ethnokette mit Holz oder ein edles
Set inkl. Ohrhinge. Eine grosse Auswahl an
verschiedensten Materialien steht zur Ver-
fügung und für viel Inspiration ist ebenfalls
gesorgt. Kommen und geniessen Sie ... ohne
Hektik.

Mittwoch 28. März 2007, 19 Uhr – open end
Kurskosten: Fr. 28.– (plus Material)
Kursleiterin: Kathrin Kurth
Anmeldung bis 14. März an Sonya Tollardo
052 233 48 62

Kinder basteln ein Aquarium

Mittwoch 11. April 2007, 14.00–15.30 Uhr
Kurskosten: Fr. 10.– (plus Material)
Kursleiterin: Sonya Tollardo
Anmeldung bis 27. März an
Sonya Tollardo, 052 233 48 62

Frühlingsausflug

1. Mai 2007 ins Neeracherried
(SVS-Naturschutzzentrum)
Wir fahren mit dem Car ins Neeracherried;
ein national bedeutendes Moor mit
105 Hektaren Fläche, eines der letzten
grossen Flachmoore der Schweiz.
Anschliessend Mittagessen (fakultativ).
Abfahrt um 9 Uhr ab Schulhaus Tägelmoss
Rückkehr ca. 16.30 Uhr
Preis Fr. 39.– Nichtmitglieder (inkl. Eintritt)
Fr. 35.– Mitglieder
Fr. 20.– Kinder bis 16 Jahre
Menüs ca. Fr. 15.– bis Fr. 25.–
Anmeldung bis 14. April 07 an Sonya
Tollardo, 052 233 48 62.

Wir suchen

Wir brauchen dringend Verstärkung in
unserem Team (2-3 Personen)!
Wer hat Lust bei unseren vielseitigen
Aktivitäten mitzuwirken. Fühlen Sie sich
angesprochen, wir freuen uns auf Ihren
Anruf!
Béatrice Bollinger, 052 233 37 20.

Jahres Aktivitäten 2007

- 24.2. Fasnachtsumzug
- 16.3. Generalversammlung
- 1.5. Frühlingsausflug
- 13.5. Muttertags-Zmorge
- 9.6. Quartierfest
- 27.6. Kinderflohmarkt
- 14.-22.7. Ferienprogramm Hüttenbau
- 15.9. Flohmarkt
- 5.10. Helferabend
- 10.-17.11. Kerzenziehen
- 9.12. Samichlaus
- 12.12. Jassen (Absenden)



- Verpackungsideen • Ballondekorationen
- Tisch-, Auto- und Kirchendekorationen
- Originelle Geschenkideen für jeden Anlass
- Feuerwerk • Spielideenbüchlein
- und, und, und

Öffnungszeiten:

Di. - Fr. 09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr
Sa. 09.00 - 15.00 Uhr Montag geschlossen

Tösstalstrasse 23 • 8483 Kollbrunn
Tel. 052 394 00 94 • Fax 052 394 00 49

Homöopathie

Kleine Dosis – grosse Wirkung

Nun ist der Winter doch noch gekommen! So sehr uns das freut, bringt er leider manchmal auch unangenehme Begleiterscheinungen mit sich. Sind Sie gut erholt von den Ferien zurückgekehrt oder haben Sie allenfalls eine Grippe erwischt?

Mit der Homöopathie erhalten Sie die Möglichkeit, anhand der Symptome Ihre Krankheit ganz individuell zu behandeln:

Aconitum

Plötzlicher Beginn der Krankheit, meist vor Mitternacht, mit Frösteligkeit, grosser Unruhe, Aengstlichkeit; heisse, trockene Haut, trockener, schmerzhafter Husten; brennender Durst auf grosse Mengen Flüssigkeit; Folgen von kaltem, trockenem Wind.

Belladonna

Plötzliches Einsetzen von hohem Fieber mit grosser Unruhe, Delirium, heissem gerötetem Gesicht und kalten Extremitäten, Empfindlichkeit gegen Erschütterung, Licht und Lärm; Schweiss, besonders an den zugedeckten Teilen; krampfhafter, trockener Husten.

Gelsemium

Langsam steigendes Fieber, Körperliche Erschöpfung, Schweregefühl am ganzen Körper (v.a. Arme, Beine, Augenlider), Schüttelfrost oder stark frösteliges Gefühl, kein Durst.

Eupatorium

Grippe mit intensiven Gliederschmerzen, Gefühl Knochen seien gebrochen, Wundheitsgefühl der Augäpfel.

Wichtig ist, dass ganz klare Symptome vorhanden sind, welche auf ein bestimmtes homöopathisches Mittel hinweisen. Ist kein Mittel klar zuzuordnen, wenden Sie Hausmittel (Wickel, Tee etc.) an oder lassen Sie sich beraten.

Dosierung: 5–10 Globuli C 12 oder C 30 auf der Zunge zergehen lassen. Wiederholung alle

paar Stunden. Sobald eine Besserung eintritt, nichts mehr nehmen. Falls nach 4–5 Einnahmen keine Besserung eintritt, besser passendes Mittel suchen.

Haben Sie inzwischen Arnica ausprobiert bei Verletzungen, Muskelkater, vor Operationen oder Zahnextraktionen?

Aktuell

Seit 9. Oktober 06 jeden Montagnachmittag von 16–18.30 Uhr

Homöopathische Kurzberatung (Fr. 10.–) in der Post Apotheke, Kanzleistr. 34, Seen Sie werden kompetent beraten durch Rita Stillhard, Homöopathin SVHA, VKH, Fachapothekerin FPH Homöopathie.

Kommen Sie doch vorbei mit Ihren Fragen!

PRIVATE SPITEX

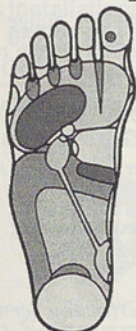
Pflege, Betreuung, Haushaltshilfe und Nachtwache
(Tag und Nacht auch Sa/So)
krankenkassenanerkant und fixe Preise.

Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land AG

Zürich Tel. 044 342 20 20
Winterthur Tel. 052 212 03 69

www.homecare.ch

fuss reflexzonen massage



Claudia Feller
Hüslweg 7
8405 Winterthur
T 052 232 25 05
N 079 395 69 11

- fussreflexzonenmassage
- klassische ganzkörpermassage

I n d e n K a n t o n s r a t



Peter Schwinghammer

1948, dipl. Verkaufsleiter, städtischer Vormund, Mitglied Wahlbüro

Werner Steiner

1943, dipl. Bau-Ing. ETH, Geschäftsführer, Gemeinderat

Angela Strebel

1983, kfm. Angestellte, Präsidentin Junge SVP, Vorstand Sifa – Sicherheit für alle

René Isler *bisher*

1959, Polizist, Dienstchef stv, Gemeinderat, Kantonsrat

klare Standpunkte – volksnahe Politik

Wir setzen uns ein für:

Mehr Freiraum, weniger Regulierungen

- weniger Vorschriften und Gesetze
- eine flüssige Verkehrsführung, gute Infrastrukturen
- rigorose Sparmassnahmen beim Staat
- tiefe Steuern, weniger Abgaben und Gebühren

Mehr Selbstverantwortung, weniger Missbräuche

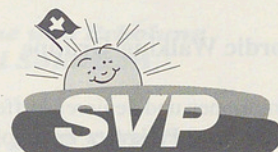
- strikte Kontrollen und Bestrafung bei Sozial- und IV-Missbrauch
- weniger Zuwanderung zu unseren Sozialsystemen

Mehr Lebensqualität, weniger Traditionsverlust

- keine Aufweichung unserer freiheitlichen Rechtsordnung durch fremde Gesetze (Scharia), keine Minarette
- Kampf der zunehmenden Jugend- und Ausländerkriminalität
- Förderung des Jugend- und Breitensports

In den Regierungsrat: **Rita Fuhrer**, bisher und **Markus Kägi**, neu zusammen mit **Ursula Gut** (FDP), bisher und **Thomas Heiniger** (FDP), neu

Liste 1
Unser Kanton: mein Zuhause



Schweizerische Volkspartei Winterthur

Wer hätte Lust für einen Freiwilligen-Einsatz im Altersheim St. Urban?



Seit einem Jahr erweitern wir unsern Besuchsdienst. Eine spannende Arbeit für Menschen, die ihre Zeit mit betagten Menschen teilen möchten. In den Altersheim-Wohngruppen machen wir unsere Bewohnerinnen und Bewohner auf den Besuchsdienst aufmerksam. Wir vermitteln Ihnen eine Bewohnerin oder einen Bewohner und Sie machen mit ihr/ihm regelmässige Besuche ab. Das kann eine persönliche Beziehung geben. Unsere Betagten freuen sich immer wieder sehr, ihren persönlichen Besuch erwarten und empfangen zu dürfen. Sie besprechen zusammen den Einsatz und gehen auf die Wünsche und Bedürfnisse der Ihnen zugeteilten Person ein. Es gibt verschiedene Möglichkeiten: zuhören, Fotoalben ansehen, einkehren im Café Restaurant Urban oder auswärts, einkaufen, spazieren, eine Ausstellung besuchen oder etwas anderes, vorlesen, spielen oder einfach da sein. Sie können auch an einem grossen Geburtstagsfest teilnehmen oder die Begleitung auf dem Weg zum Sterben mitgehen. Sie machen das, was halt gerade ansteht.

Wir vom Altersheim unterstützen Sie in Ihrer Aufgabe, bieten Ihnen Weiterbildung und Erfahrungsaustausch an und laden Sie jährlich zu einem Dankeschönessen ein. Wir führen Sie gut in Ihre Aufgabe ein und freuen uns auf Ihren Anruf. Gerne informieren wir Sie näher. Sie können auch unser Merkblatt mitnehmen, das im Eingang des Altersheimes St. Urban aufliegt.

*Altersheim St. Urban, Seenerstr. 191
8405 Winterthur, Tel. 052 234 85 85
Katharina Dähler (Sekretariat) und
Rosmarie Koller (Heimkommission)*

Lebensfragen im Alter

Mit dem Thema «Patientenverfügung» startete am 22. Januar 2007 die erste Veranstaltung der öffentlichen Vortragsreihe «Lebensfragen im Alter». Ziel dieser Vortragsreihe, die vom Departement Soziales und der Pro Senectute durchgeführt wurde, war es, über altersspezifische Themen zu informieren.

Die im Jahr 2006 durchgeführten Veranstaltungen zu «Lebensfragen im Alter» stiessen auf grosses Interesse. Deshalb haben sich das Departement Soziales und die Pro Senectute entschieden, die Reihe mit zwei Veranstaltungen im Jahr 2007 fortzuführen. Die erste Veranstaltung stellte das Thema Patientenverfügung ins Zentrum. An dieser Veranstaltung erhielten die Teilnehmenden einen Überblick zu Fragen wie: «Was ist eine Patientenverfügung?», «Wie verbindlich ist sie?», «Wie kommt sie im Ernstfall zum Einsatz?» Dabei gingen der Referent und zwei Referentinnen kompetent und vertieft auf das Thema ein.

Dr. theol Heinz Rüeegger zeigte auf, was genau unter dem Begriff der Patientenverfügung zu verstehen ist und welche Möglichkeiten sie beinhaltet, den Willen einer Person auch dann zu respektieren, wenn sie selber nicht mehr urteilsfähig ist. Dabei wurden vier Beispiele einer Patientenverfügung kurz vorgestellt.

Dr. Gisela Berger-Benz, leitende Ärztin im Bereich Alter und Pflege der Stadt Winterthur, ging auf Fragen zur Bedeutung der Patientenverfügung im Heimaltag ein. Dabei zeigte sie auch den Nutzen und die Grenzen von Patientenverfügungen in Pflegezentren auf.

Dr. Ursula Bovet-Charles, Hausärztin, nahm das Thema Patientenverfügung im hausärztlichen Alltag auf. Sie gab Auskunft darüber, wie sie als Hausärztin über die Patientenverfügung informiert und was aus ihrer Sicht zu beachten ist.

Im Anschluss an die Vorträge hatte das Publikum die Möglichkeit, Fragen zu stellen und diese von den anwesenden Referentinnen und vom Referent direkt beantworten zu lassen. (Departement Soziales)



Erfolgreiche Sammlung für das Alter

Die lokale Sammlung 2006 von Pro Senectute Ortsvertretung Seen hat wiederum mit einem sehr schönen Ergebnis abgeschlossen. Dieses erfreuliche Resultat konnte nur dank der breiten Unterstützung der gesamten Bevölkerung zustande kommen. Für die grosszügige Partnerschaft mit alten Menschen dankt die Ortsvertretung allen Spenderinnen und Spendern sowie den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ganz herzlich. Über einen Teil des Sammlungsergebnisses kann die Pro Senectute Ortsvertretung Seen in eigener Verantwortung verfügen.

*Marlies Inauen
Leiterin Ortsvertretung Seen*

Nordic Walking-Gruppe

Seniorinnen und Senioren treffen sich wöchentlich am Mittwoch um 9 Uhr beim Parkplatz Friedhof Seen. Neue TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Informationen bei Marlis Inauen, Tel. 052 233 24 39

Theaternachmittag

Lustspiel «Zäh Tag Freiheit!»

Wir laden Sie am Donnerstag, 15. März 2007, 14 Uhr, zu einem gemütlichen Theaternachmittag ins Pfarreizentrum St. Urban ein.

Die Senioren Bühne Wülflingen spielt das Lustspiel
«Zäh Tag Freiheit!» von Hedi Wehrli.

Handlung:

«Won ich no bi go schaffe, simmer viel besser uuscho mitenand». Seit Fritz und Ruedi pensioniert sind, hängt bei den beiden der Haussegen schief. Die Eheleute gehen sich nur noch auf die Nerven. Da kommt die Einladung eines Freundes an die zwei Männer, einige Tage Ferien in einem umgebauten Maiensäss zu geniessen, gerade recht. Schliesslich ist «Mann» ja selbständig!

Ueberrascht werden sie, als Irma, eine zufällig vorbeikommende Wanderin im Haushalt Hand anlegt und sich in ihre Gewohnheiten einmischet. Die Frauen sind ebenfalls froh, die Männer los zu sein. Auch sie wollen endlich mal tun, was sie möchten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

*Pro Senectute Ortsvertretung Seen und
Pfarrei St. Urban, Bereich SeniorInnen*

Gasthof Restaurant
Grüntal

Das Restaurant
für
Jung und Alt

Fam. Schwer-, u. Scherrer-Gastori
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur-Oberseen, Tel. 052 232 25 52

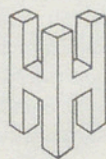
Aktuelle Infos unter: www.restaurant-gruental.ch



**Rolf Meier
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38
8405 Winterthur
Telefon 052 232 07 17
Fax 052 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten



Roland Hohl
Holzbau · Isolationen · Innenausbau

Privat: Bühlackerweg 29
8405 Winterthur
Tel. 052 232 71 63
Fax 052 232 71 23

Geschäft: Hegibergstr. 9
8409 Winterthur
Tel. 052 233 25 61 www.hohlholzbau.ch

Druckerpapieren bis 50% unter Orig. Preis
www.1aprint-shop.ch

elektro-wagner Kunden- + Reparaturservice
Installationskontrollen, Projektierungen
052 232 24 17 support@elektrowagner.ch
Oberseenerstrasse 5, 8405 Winterthur

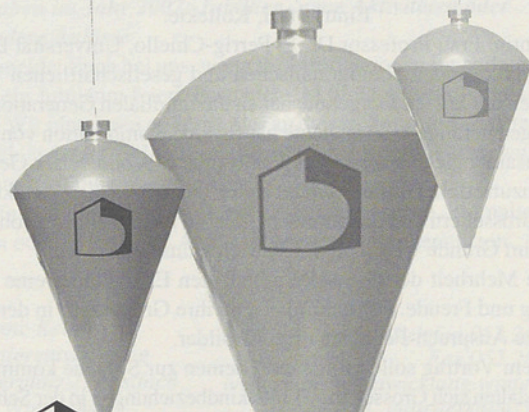


Martin Salzmann **SAUNA** Gönnen Sie sich Ruhe und Erholung
ACHELOOS Massagen und Solarium

Fam. Sauna für 2-4 Personen / bis 25 Personen
Schwerzenbachstr.1 052 232 33 88 Winterthur-Seen www.acheloos.ch

HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

FACHLICHES
FUNDIERTES FACHWISSEN
KNOW HOW
KOMBINIERT MIT
HAT BEI UNS
INNOVATIVEM DENKEN
TRADITION



BALTENSPERGER

Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

BALTENSPERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR

Musikschule

Ursula Schreiber-Benz
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



**Blaukreuz-
Brocken-
stube** Günstig einkaufen!

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12
8404 Winterthur
052 233 24 25

Öffnungszeiten
Di - Fr 14 - 18 Uhr
Sa 09 - 16 Uhr

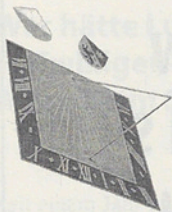
Blaves
Kreuz

Bau- und Werkstattpenglerei
Kanalsystemfabrikation

Projektierungs- und
Installationsfirma für luft-
und klimatische Anlagen

airba ag

Rümikerstrasse 14
8409 Winterthur, Tel. 052 2451717



**Senioren-Bildungsreihe
Guten Morgen, liebes Alter ...
Lebensqualität im Alter**

Grosselternschaft im Wandel

Dienstag, 20. März 2007, 9–11 Uhr,
Pfarrei St. Urban, Seenerstr. 193,
Eintritt frei, Kollekte.

Referentin: Frau Professor Dr. P. Perrig-Chiello, Universität Bern
Die grundlegenden demographischen und gesellschaftlichen Veränderungen der letzten Jahrzehnte haben die familialen Generationenbeziehungen verändert. So ist heute häufig eine Kombination von langer gemeinsamer Lebensspanne und getrenntem Wohnen der Generationen anzutreffen. Dies führt nicht selten dazu, dass die Kontakte zwischen Grosseltern und Enkelkindern nicht so häufig sind, obwohl beide Seiten im Grunde weit mehr Austausch wünschten.

Für die Mehrheit der Grosseltern bedeuten Enkelkinder eine Bereicherung und Freude. Für die Enkel sind ihre Grosseltern in der Regel wichtige Ansprech-Personen und Vorbilder.

In diesem Vortrag sollen folgende Themen zur Sprache kommen:
Wie gestalten sich Grosseltern – Enkelkindbeziehungen in der Schweiz?
Was sind die gegenseitigen Bedürfnisse und Erwartungen? Was trägt zu einer gelungenen Beziehung bei?

Das Glück der späten Jahre

Dienstag, 17. April 2007, 9–11 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37, Eintritt frei, Kollekte
Die Referentin, Frau Judith Giovannelli-Blocher, ist ausgebildete Sozialarbeiterin und langjährige Leiterin von Kursen zum Thema «Älter werden».

Frau Giovannelli-Blocher kommt mit ihrem Buch zu uns, welches diesen Titel trägt und ein Plädoyer für das Alter darstellt.

Nichts fürchtet unsere Gesellschaft so sehr wie das Alter und das Älterwerden. Dabei hat dieser Lebensabschnitt viel zu bieten. Die Autorin schöpft nicht nur aus ihrer persönlichen Erfahrung, sondern auch aus dem Wissen, das sie sich in ihrer Arbeit erworben hat. Weil sie auch das Befreiende und Neue dieses Lebensabschnitts aufzeigt, gelingt es ihr, dem Alter den ihm gebührenden Platz zurückzugeben.

Weitere Anlässe der Senioren-Bildungsreihe 2007:

Humor als Schwimmring auf dem Strom des Alltags

Clown Pello

Dienstag, 15. Mai 2007, 9–11 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

Vergeben – ja / vergessen – nie

Frau Monika Riwar

Dienstag, 19. Juni 2007, 9–11 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstr. 2

Generationenwandel des Alters

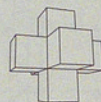
Herr Prof. Dr. François Höpflinger

Dienstag, 21. August 2007, 9–11 Uhr

Ref. Kirchgemeindehaus, Kanzleistr. 37

Dieter Kläy bisher Oskar Denzler bisher

—> IN DEN KANTONSRAT



zusammen mit Stefan Fritschi, Ursula Künsch,
Annina Meier-Camenisch, Peter Rütimann,
Fabian Ricklin, Lukas Kramer, Markus Wenger,
Bea Schläpfer, Stefan Rubin, Daniel Anderes
und Beat Strässler alle neu

Liste 3

FDP
Wir Liberalen.



oskardenzler.ch

dieterklaey.ch

Quartierentwicklung

Das Büro für Quartierentwicklung unterstützt Vereine und Organisationen bei ihren Bemühungen in den Quartieren.

Hier einige Beispiele:

Ferienprogramm Herbstferien

Das Ferienprogramm ist bei den Kindern auf reges Interesse gestossen; einige der Kursangebote haben sich zu Hits entwickelt, so z.B. Freude am Malen, Kindertanz, Stachelpratzen und Schnüffelnasen, Vier Pfoten und eine feuchte Nase, Entdeckungsreise im Herbstwald und die Filzwerkstatt. Die Babysitting-Kurse mussten wir dreimal anstelle von zweimal anbieten, und auch der Diablo-Kurs musste doppelt geführt werden.

Der neue Anmeldemodus ist grundsätzlich gut angekommen und einige Details werden wir noch verbessern.

Werkräume Palmstrasse

Das Sidi-Areal wird überbaut. Der neue Zugang zu den Werkräumen und dem Spielverleih führt durch den Spiteeingang auf der Hinterseite des Gebäudes während der ca. zweijährigen Bauphase. Wir bitten um Verständnis für die Unannehmlichkeiten.

Vom November bis März ist der Spielverleih jeweils nur dienstags, von 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

Nachttöpfen, Tête à tête und Kindertöpfen heissen die spannenden Angebote des KeramikWerks, Siebdruck und Zaubergärten die aktuellen Kurse der Offenen Werkstatt. Wer Lust hat auf mehr Informationen, unter www.keramikwerk.ch und www.werkstatt.ch sind jeweils die aktuellen Kursprogramme zu finden.

Vorhaben im Jahr 2007: Jubiläen, neue Aktivitäten oder besondere Anlässe

Bitte meldet Euch bei uns, wenn Ihr Informationen für andere Vereine habt, ein Jubiläum feiert, besondere Aktivitäten oder Anlässe durchführt. Wir platzieren es gerne hier an dieser Stelle und veröffentlichen es auch auf unserer Internetseite unter der Rubrik Feste, www.quartierentwicklung.winterthur.ch.

Ebenfalls können wir Euch bei neuen Angeboten, einmaligen Projekten oder besonderen Anlässen beraten und unterstützen.

Susanne Keller
Quartierentwicklung
Holderplatz 2, Postfach
8402 Winterthur

Telefon 052 267 51 89
Fax 052 267 68 63
www.quartierentwicklung.winterthur.ch
E-Mail: quartierkultur@win.ch

Steuererklärung 2006: Das ist neu!

Wenn auch der Januar nicht den erwarteten Schnee brachte, die Steuerklärungsformulare hat er pünktlich abgeliefert. Einiges hat sich mit der Steuerperiode 2006 geändert:

Erhöht wurden die maximalen Abzüge für

- Versicherungsprämien und Zinsen von Sparkapitalien
- Beiträge an politische Parteien
- Erwerbstätigkeit beider Ehegatten
- fremdbetreute Kinder

Ebenso wurden folgende pauschale Abzüge erhöht:

- Kinderabzug
- Abzug für unterstützungsbedürftige Personen

Ganz neu gestaltet wurde das Wertschriftenverzeichnis. Anstelle der Einträge auf zwei gesonderten Seiten für Werte mit und solche ohne Verrechnungssteuern, erfolgt der Eintrag für jede einzelne Position neu über zwei Seiten hinweg, wobei die Erträge in eine Kolonne «A Werte mit Verrechnungssteuerabzug» oder «B Werte ohne Verrechnungssteuerabzug» eingetragen werden müssen. Dies erübrigt das vorherige Sortieren der Wertschriften nach dem Kriterium Verrechnungssteuerabzug.

Interessant für 2007 bereits zu wissen, sind die erhöhten Limiten für Einlagen in die Säule 3a:

für Erwerbstätige mit Pensionskasse Fr. 6365.–

für Erwerbstätige ohne Pensionskasse 20% des Einkommens,

maximal Fr. 31 824.–

Nur Ruhe nun beim Ausfüllen der Steuererklärung. Zuerst alle nötigen Belege bereitlegen und die Nebenformulare wie Versicherungsprämien, Berufsauslagen, Wertschriftenverzeichnis, Schuldenverzeichnis ausfüllen und die Totale dann ins Hauptformular übertragen. So geht alles viel einfacher. Und sollten doch Probleme auftauchen, stehe ich Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Ursula Nötzli
Administration & Treuhand
Im Oberstadel 6
8405 Winterthur

052 233 42 66
ursulanoetzli@swissonline.ch
www.noetzli-treuhand.ch

Stadtgärtnerei Winterthur

Blumenwettbewerb 2007

Tragen Sie dazu bei, Winterthur in eine blühende und farbenprächtige Stadt zu verwandeln.

Einwohner/innen können auch dieses Jahr am traditionellen Blumenwettbewerb teilnehmen. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf und gestalten Sie Ihre Fenstersimse und Balkonbrüstungen mit Sommerblumen (z.B. Geranien, Petunien oder Calceolarien).

Machen Sie mit – wie immer gibt es tolle Preise zu gewinnen!

Anmeldung

Name/Vorname

Adresse

PLZ/Ort

Mein Blumenschmuck befindet sich:
im Parterre/ 1./ 2./ 3./ 4./ 5./ 6. Stock,
links / rechts vor dem Haus.
(Zutreffendes unterstreichen)

Einsenden an :
Stadtgärtnerei Winterthur
Ueli Bertschinger, Leiter Friedhöfe/Gärtnerei
Am Rosenberg 2, 8400 Winterthur

Anmeldeschluss (Poststempel): 31. Juli 2007



DTV und TV Seen
Abendunterhaltung 2006

Mit der Zeitmaschine auf Reisen

Das gab's noch nie! An einem Abend von der Steinzeit zum Rütlichwur, vom Flower Power zum Hiphop und vom wilden Westen nach Frauenfeld. Ein wirklich breites Spektrum erwartete die Zuschauer und Zuschauerinnen an der diesjährigen Abendunterhaltung der Seemer Turnvereine. Wie bringt man alle diese Themen unter einen Hut? Jawohl, mit einer Zeitreise. Sie ist ein Ur-Traum der Menschheit und so in vielen Science-Fiction Romanen beschrieben.

Für Andi, Michael und Jasmin ging dieser Traum auf der Bühne in Erfüllung. Gerade noch rechtzeitig für die Vorstellung wurde ihre Zeitrakete vollendet. Unerschrocken jagten sie durch die Zeiten und stellten uns die Darbietungen der einzelnen Riegen gekonnt und kurzweilig vor.

Als erstes landeten unsere Zeitreisenden in der Steinzeit. Die Unterstufe der Jugendriege schuftete mit Fred Feuerstein im Steinbruch. Die Knaben stemmten ihre Steinbrocken verächtlich mühelos in die Höhe. Geschickt sprangen, rollten und hüpfen die Jungen über die Bühne. Ein Kompliment auch für die super Steinzeit-Kostüme!

Für die heutigen Hiphoper und Rapper gehören auch die ABBA's zur Steinzeit – eine Steinzeit, die ich selber aber noch gut in Erinnerung habe. Bei den Mädchen der Mittelstufe konnte man auch meinen, sie hätten diese Zeit miterlebt. Gaben ihnen wohl die Mamis die Stimmung von früher weiter? Stimmungsvoll tanzten sie zum Song «SOS». Sichtlich gealtert betraten nun die Damen der Frauenriege 2 die Bühne. Eigentlich müsste man besser sagen, sie hinkten, rollten und schleppten sich auf die Bühne. Passend zur Zeitmaschine drehten aber nun die Damen das Rad der Zeit zurück und legten einen flotten Tanz mit elegantem Hüftschwung aufs Parkett. Als nächstes konnten unsere Zeitreisenden im Vorbeiflitzten einen Blick in die Sternen- und Planetenwelt werfen und einen galaktischen Sternentanz der Mädchen der Unterstufe geniessen. Die Sternen-Kostüme waren sehr liebevoll vorbereitet. Mit dicken Bäuchen und gepolsterten Hintern turnten nun die Turner Fitnessriege auf und neben den Steppböckli. Als Vorturnerin hatten sie eine hübsche, zwar etwas gar männlich wirkende Dame engagiert. Als wahre Eidgenossen präsentierten sich nun die Knaben der Mittelstufe. Zum Rütli-Song von Florian Ast folgten Sprünge vom Barren, doppelt ausgeführt von zwei Seiten. Die zweite Hälfte der Unterhaltung wurde von unseren Gästen, der Geräteriege Winterthur eröffnet. Mit dem Song Lollipop und kecken Frisuren führten sie uns in



die 60er Jahre zurück. Die Darbietung war eine grosse Bereicherung für unsere Unterhaltung. Die Frauenriege 1 veranschaulichte als nächstes den Wandel des Damenturnens seit 40 Jahren. In den blauen Originalkostümen des Eidgenössischen Turnfests 1967 in Bern führte die erste Gruppe eine klassische Darbietung mit Reifen vor. Als Kontrapunkt zeigte danach die zweite Damengruppe die moderne Version einer Turndarbietung. Die Mädchen der Oberstufe erschienen alle im Western-Look als Cowgirls. Da wurden Stiefel, Cowboy-Hüte und Revolvergürtel hervorgeholt. Gekonnt und elegant turnten sie am Stufenbarren ihre Übungen.

Die Seemer Gang der Aktivriege rappt durch die Gassen. Die Jungs und Girls tanzten, verrenkten sich die Schultern und schwenkten ihren Hintern zur entsprechenden Musik von Eminem. Sie machten es wirklich cool und legten ein wahres Feuerwerk auf die Bühne. Ganz ausser Atem konnten sich unsere Zeitreisenden zum Glück am Feierabend-Konzert der Seniorinnen erholen. Mit Genuss verfolgten sie das dargebotene Open-Air Konzert von Hansi Hinterseer. Die Turnerinnen setzten seinen Song «Hände zum Himmel» auf der Bühne um. Als letzte Station der Zeitreise und weiterer Höhepunkt reisten wir noch in die Zukunft an das eidgenössische Turnfest in Frauenfeld 2007. Die Sprunggruppe TV Seen turnte ein Schluss-Feuerwerk mit Sprüngen vom Minitramp. Der Abend war aber nach der Vorstellung noch nicht gelaufen. Diesmal wurde zur Musik des Duos Night Fly fleissig und freudig getanzt. Im Saal blieben erfreulich viele noch einige Zeit bei einem Schwatz sitzen oder wechselten später in die Kaffeestube, um ein feines Stück Kuchen zu geniessen. Schliesslich warteten auch noch die tollen Preise der Tombola auf ihre Abnehmer.

Die Abendunterhaltung 2006 war ein gelungenes und fröhliches Fest der Seemer Turner und Turnerinnen mit dem Einsatz vieler Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Bis zum nächsten Mal 2008!

Martin Stuck

Quartierverein Waldegg – Wie geht es weiter?

Am Samstag, 12. Januar fand unsere Generalversammlung statt. Von total 78 Mitgliedern haben sich 19 angemeldet und sind auch erschienen. Als erstes präsentierte Andreas einen Rückblick unserer Jahresanlässe 2006. Das Jassturnier im März 06 war sehr beliebt. Danach war das Quartierfest im Juni, wo wir auch dieses Jahr wieder eine gute Bilanz hatten. Dann war noch die Wanderung mit Brunch im Herbst, wo es das Wetter leider nicht so gut meinte und nur wenige die kleine Wanderung machten.

In diesem Jahr wurden an der GV folgende Anlässe festgelegt:

- Am 17. März Jassturnier
- Am 9. Juni feiern wir das 5. Waldeggfest, sofern sich genügend Helfer zur Verfügung stellen
- Am 8. September organisieren wir einen Sternmarsch im Eschenbergwald

Durch den unerwartet schnellen Austritt von Stefan Härrli wurde eine Neuwahl als Beisitzer nötig. Martin Wagner wurde einstimmig in den Vorstand gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden ebenso wieder gewählt.

Aufgrund der enttäuschenden kleinen Teilnehmerzahlen an den Anlässen und letztlich an der GV hat sich der Vorstand entschieden, die Auflösung des Vereins an der GV 08 zu traktandieren. Im weiteren werden die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2007 nicht mehr erhoben. Sollte unser Vorschlag, den Verein aufzulösen, nicht durchkommen, werden Doris Müller als Präsidentin und Andreas Helfenstein als Kassier in jedem Fall auf die GV 2008 ihre Ämter zur Verfügung stellen.

Um 21 Uhr war die Versammlung beendet. Danach hatten wir noch genügend Stoff zum Diskutieren. Schade dass solche Veranstaltungen nicht besser besucht werden.

Doris Müller

Generalversammlung Männerchor Iberg

Einundzwanzig Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Präsidenten Hanspeter Wegmüller zur 72. ordentlichen Generalversammlung ins Restaurant Frohsinn Eidberg. Hanspeter Wegmüller blickte auf ein schwieriges Vereinsjahr zurück. Glück und Leid lagen sehr nahe zusammen. Kurz nach dem Singen an der Hochzeit des Sohnes vom Präsidenten starb unser langjähriges Mitglied und Fähnrich Walter Kern. Beim Auftritt am Cantiamo in Wolhusen erhielten wir für einmal keine gute Bewertung, so dass zwei Sänger aus dem Chor ausgetreten sind. Deshalb wurde gewünscht, dass das Traktandum Mitgliederwerbung vorverschoben werde. Dem wurde stattgegeben und es wurden auch viele gute Vorschläge gemacht, wie wir weiter vorgehen sollen, um wieder neue Sänger zu werben. Wie jedes Jahr war der erste Anlass der Bummel über die Höfe. Seit Anfang März kann der Männerchor Iberg dank dem Einsatz von Beat Beutler wieder im angestammten Pavillon in Iberg proben.

Das Gesangsfest Cantiamo in Wolhusen brachte leider nicht den gewünschten Erfolg. Umso mehr genoss man den Ausflug auf dem Vierwaldstättersee am Tag danach. Viel Aufwand bei gutem Erfolg gab der 1.-August mit dem Iberg z'Morge und der Bundesfeier, musste zufolge Umbau des Schulhausplatzes doch der Standort an die Weiherweidstrasse verlegt werden. Der neue Standort hat sich aber trotzdem bewährt und könnte womöglich auch für die kommenden 1.-August-Anlässe beibehalten werden. An der Delegiertenversammlung des Bezirks gesangsverein Winterthur durften Werner Lee und Hans Lotzer für über 25 Jahre Sängerschaft die Ehrennadeln entgegennehmen. Am 28. Oktober fand das 100-Jahr-Jubiläum des Sängerbundes Elgg statt, an dem auch der Männerchor Iberg teilnahm. Solche Verbindungen mit anderen Chören sind wertvoll und zeigen auch Früchte, haben die Elgger doch den Wunsch, mit uns und dem Sängerbund Töss am Chorfestival 2007 in einer Chorgemeinschaft teilzunehmen.

Der Kassier Marcel Campana präsentierte danach die Jahresrechnung, die sogar einen Gewinn ausweisen konnte, obwohl ein Verlust budgetiert war. Für das neue Jahr prognostiziert der Kassier in seinem Budget wieder einen Verlust, der aber verkraftbar ist.

Das neue Jahresprogramm weist nicht allzu viele Aktivitäten aus. Beschlossen wurde, den Familienabend nicht durchzuführen. Dafür wird ein Gesangsapéro geplant, bei dem die Neuzuzüger von Iberg eingeladen werden. Am 1.-August wird wiederum ein Iberg z'Morge und am Abend die Bundesfeier durchgeführt, finanziell unterstützt vom Ortsverein Seen. Für den Auf- und Abbau des Zeltes ist der Männerchor Iberg auf Helfer aus der Bevöl-

kerung dankbar. Das in der Park-Arena stattfindende Chorfestival 2007 gibt dem Männerchor die Gelegenheit eines Auftritts in Chorgemeinschaft mit dem Sängerbund Elgg und dem Sängerbund Töss. Das ganze Jahresprogramm kann auch unter www.maennerchor-iberg.ch nachgelesen werden.

Der Vizepräsident Beat Beutler hat wegen längerer beruflicher Auslandsaufenthalte seinen vorübergehenden Rücktritt aus dem Vorstand gegeben. Ebenfalls zurückgetreten ist der Fähnrich Heinrich Schalcher. Beide Posten konnten leider nicht wieder besetzt werden und bleiben bis auf weiteres vakant. Als zweiter Revisor wurde Paul Stalder gewählt. Neue Sänger sind für ein Probefest im Schulhauspavillon Iberg jeweils am Donnerstagsabend um 20 Uhr jederzeit willkommen. Anmeldeformulare für Passivmitglieder können von www.maennerchor-iberg.ch heruntergeladen werden. Auskunft erteilt auch gerne unser Präsident Hanspeter Wegmüller (Tel. 052 232 56 65).

Willy Niederer

Dreikönigskonzert der EULACHvoices

Bereits zum 12. Mal hat der Kinderchor «Eulachvoices» zum Dreikönigskonzert eingeladen. Diesmal in die ref. Kirche Seen. Zusammen mit zwei Flötistinnen und einem Kontrabassisten musizierten ca. 20 Kinder unter der Leitung von Reto Stocker zum Thema «Dona nobis pacem» vor einer bis zum letzten Platz gefüllten Kirche. Nach einem sehr stimmungsvollen Einzug wagten sich die Sängerinnen und Sänger an die «Messe brève» von Léo Delibes. Diese für Kinder komponierte Messe liess die jungen Stimmen an die Grenzen der Möglichkeiten stossen, wurden doch selbst die Solostellen aus den eigenen Reihen vorgetragen. Sehr einführend begleitet wurde der Chor von Frau Christine Zehnder an der Orgel. Die Weihnachtslieder aus dem deutschsprachigen und aus dem spanischen (Südamerika) Kulturbereich wurden mit grossem Engagement und natürlich in der Originalsprache gesungen. Die klaren und reinen Stimmen der Kinder sorgten für einen ungetrübten Konzertgenuss. Besonders die Zugabe mit einem leicht abgeänderten «Stille Nacht» fand bei den Konzertbesuchern grossen Anklang. Mit grossem Applaus bedankten sich die Zuhörer für einen besinnlichen Sonntagabend.

Junioren Ba –

Auch in der Winterpause aktiv

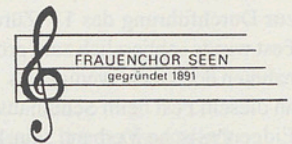


Die von Richard Meier trainierten Ba-Junioren (16/17-jährige) waren mit drei Siegen und einem Unentschieden in die vergangene Herbstrunde gestartet. Der zweite Teil der Meisterschaft verlief aber nicht mehr so erfolgreich, doch war der 5. Schlussrang eine Bestätigung der grossen Arbeit. Für die kommende Frühlingrunde wünscht sich der Trainer noch mehr Bereitschaft, Einsatz und Disziplin auf dem Platz.

In der Winterpause bestritt die Mannschaft zuerst ein Hallturnier in Weinfelden, das mit einem guten 2. Gruppenrang abgeschlossen wurde.

An der Stadtmeisterschaft am 21. Januar begannen die Ba-Junioren mit einem 2:2 gegen Töss. In den folgenden Gruppenspielen wurden Oberwinterthur und Wülflingen besiegt, was zum Spiel um den 3./4. Platz reichte. Nach einer 3:0-Führung musste man dem FC Winterthur noch ein Unentschieden zugestehen und verlor im Penaltyschiessen unglücklich mit 8:9. Der 4. Schlussrang übertraf aber trotzdem die Erwartungen des Trainers. Das Turnier bestritten Kitch, Miguel, Adi, Güven, Nick, Dario, Nevzat, Michi, Nello, Sven, Dejan und Claudio.

Urs Gehrig



Sängerinnen gesucht

Auch dieses Jahr können Sie in den Genuss eines Konzertes kommen. Zusammen mit dem Männerchor Frohsinn singt der Frauenchor am Sonntag den 4. November 2007 im St. Urban.

Auf dieses Konzert hin suchen wir noch Sängerinnen. Sie können noch einsteigen. Wir freuen uns, Sie bei unseren Probeabenden begrüssen zu dürfen.

Kommen Sie, die Proben beginnen ab sofort! Immer Dienstags, 20 Uhr im Schulhaus Bühlwiesen.

Kontaktadresse:

Irene Ott, Präsidentin, Oberseenerstrasse 48, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 53 42

Der Armbrustschützenverein Gotzenwil feiert sein 100-jähriges Jubiläum

as. In diesem Jahr kann der Armbrustschützenverein Gotzenwil auf 100 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken. Aus diesem Anlass fand am 10. Februar 2007 eine kleine Jubiläumsfeier für Mitglieder und Gäste in JJ's Restaurant bei der Firma Rieter statt. Die Stadt Winterthur war vertreten durch Stadtrat Dr. Matthias Gfeller und Gemeinderat Herbert Iseli. Im Anschluss an die Jubiläumsfeier wurde die Delegiertenversammlung des Zürcher Kantonalen Armbrustschützenverbandes abgehalten.

Gründung 1907

Im Herbst 1907 wurde der Verein ins Leben gerufen, als erster Präsident amtierte Jakob Wehrli. Verschiedene Male wurden in den Anfängen neue Schiessstände in Gotzenwil errichtet. 1927 führte der Verein das 5. Zürcher Kantonale Armbrustschützenfest durch. 470 Schützen nahmen damals daran teil. Im Jahre 1943 wurde in den Unterlagen erstmals ein gedecktes Schützenhaus erwähnt. 1967 beging man das 50-Jahr-Jubiläum mit einem Schützenfest. Eines der erfolgreichsten Jahre war wohl 1961, als der Verein am Eidgenössischen den 1. Rang in der 2. Kategorie belegte. 1967 wurde erstmals eine Vereinsfahne angeschafft. Erster Fähnrich wurde Werner Nussbaumer, der bis vor kurzem noch als Aktivmitglied im Verein mitwirkte. Von 1998 bis 2004 war er ausserdem Kantonalfähnrich.

1971 fand ein grosses Sommernachtsfest statt, welches als Hauptzweck die Finanzierung eines neuen Schützenhauses in Winterthur-Seen hatte. Im Jahr darauf erfolgte dann auch der Spatenstich und Ende 1973 wurde zum letzten Mal in Gotzenwil geschossen. In rund 11 000 Stunden Frondienst entstand schliesslich das jetzige Schützenhaus in Oberseen, welches zusammen mit dem Armbrustschützenverein Seen gebaut und bis heute betrieben wird. Seither stehen jedem Verein je 10 Scheiben zur Verfügung, die für grosse Anlässe gemeinsam genutzt werden können.

Schützenfest zum 75-jährigen Jubiläum

1982 feierte man das Jubiläum mit einem Schützenfest, an welchem 892 Schützen aus 55 Vereinen teilnahmen. Zu diesem Anlass wurde das letzte Gründermittglied Jakob Keller mit der Kutsche abgeholt. 1989 beschaffte man eine Standarte. 1995 entschloss sich der Verein zur Durchführung des 11. Zürcher Kantonalfestes von 1998. Dieses Fest wurde schliesslich zum grössten Anlass in der Vereinsgeschichte, nahmen doch nicht weniger als 1 500 Schützen aus der ganzen Schweiz an diesem Fest beim Schulhaus Oberseen teil. Gleichzeitig feierte der Eidgenössische Verband sein 100-Jahr-Jubiläum.

Da die vier Winterthurer Armbrustschützenvereine Oberwinterthur, Gotzenwil, Veltheim und Seen alle in diesen Jahren 100-jährig werden, entschloss man sich, 2008 gemeinsam ein Jubiläumsschiessen auf der Anlage Seen-Gotzenwil durchzuführen. Dieses trägt den Namen «4 x 100 Jahre Armbrustschüssen in Winterthur». Wir freuen uns jetzt schon, möglichst viele SchützInnen begrüßen zu dürfen. Und wie sieht es mit dem Verein heute aus? Wir können momentan auf 16 Aktive sowie 62 Passive und Gönner zählen. Aber wie fast alle



das heutige Schützenhaus an der Ricketwilerstrasse in Oberseen

Vereine verschiedenster Sportarten sind auch wir auf neue Mitglieder angewiesen. Falls Sie also Interesse haben an dieser ruhigen Sportart, melden Sie sich bitte bei unserem Präsidenten Pius Niederberger unter Tel. 052 337 28 08.

Die Tätigkeit des Vereins kann übrigens jederzeit auf der Homepage www.asvgotzenwil.ch mitverfolgt werden. Wir führen auch jederzeit Schiessen für Firmen und Vereine durch.


Absenden Laufsportverein vom 12. Januar

Am Freitag, 12. Januar schlossen wir unser Vereinsjahr 06 mit dem Absenden ab. Unsere Hobbyköche René Zani und Edy Müller verwöhnten uns wiederum mit einem feinen Nachtessen.

Anschliessend liess unser Präsident Helge das Jahr Revue passieren:

- Unser erster Anlass im Jahr war der Laufsporttag Winterthur in Seen. Da unser Verein diesen Lauf organisierte, halfen alle unsere Läufer mit.
- Als nächster Lauf war dann der Winterthurer-Marathon und Halbmarathon angesagt. Einige unserer Mitglieder waren dabei und auf dem Podest. Martin Jost 2. Rang, Alois Egli 2. Rang, Helge Babel 1. Rang. Helene Bürgler 2. Rang.
- Im Juni war Daniel Brunner am 100 km Lauf in Biel und kam mit 10 Std. und 54 Min. ins Ziel.
- Am SwissAlpine Davos im Juli waren ebenfalls einige Mitglieder dabei. Helge und Martin gewannen ihre Kategorie und Alois wurde 7. über die Langdistanz von 78 km. Irene Maino startete beim K 42 von Bergün nach Davos und kam nach 6 Std. 59 Min. ins Ziel. Auch Armin Bürgler war beim C 42 am Start und wurde 3. in seiner Kategorie mit 3 Std. 52 Min. Beim Halbmarathon von Wiesen nach Davos startete Helene Bürgler, die ihre Kategorie gewann und Doris Müller, die in ihrer Kategorie Zweite wurde.
- Eine Woche später war Helge schon wieder am Start im Wallis. Das Gondo Event ist ein Berg-Marathon am Samstag und am Sonntag. Beide gewann er. Beat Lehmann erreichte Rang 9. Bei den Frauen gewann Erika Lehmann in ihrer Kategorie.
- Am Jungfrau-Marathon haben Ivo Rüdemann und Dagi Zani unseren Verein vertreten. Beide kamen glücklich ins Ziel.
- Als Vereinsreise hatten wir den Berlin Marathon gewählt. Es war für alle ein schönes Erlebnis, einer von 40 000 Läufern zu sein.

HONEGGER GLAS AG



TÖSSTALSTRASSE 247
8405 WINTERTHUR
052 / 212 05 86
FAX 052 / 232 73 20
HANDY 079 / 409 72 62
WWW.HONEGGERGLAS.CH

Aber auch an kleineren Läufe nahmen wir gerne teil. So zum Beispiel, am Greifenseelauf, Hallwilerseelauf, Kyburgerlauf, etc.

Nach all den schönen Erinnerungen kamen wir dann zum Rangverlesen unserer Vereinsmeisterschaft. Roland Spörri, Alois Egli und Peter Hofmann sind die drei Ersten bei den Männern; Barbara Jost, Doris Müller und Erika Lehmann bei den Frauen.

Ein kurzer Film gab uns einen Eindruck, wo unsere nächste Vereinsreise im Oktober 07 hinführt (Ellmau, in der Nähe von Kitzbühel). Dort werden wir einen dreitägigen Event laufen.

Aber zuerst wird es noch einige andere Läufe geben. Es beginnt am 3. März in Seen mit dem Laufsporttag. In der Turnhalle verwöhnen wir unsere Zuschauer und Läufer gerne mit unserer Festwirtschaft. Es können alle teilnehmen, von den Piccolos bis zu den Senioren/innen. Auch für Walker gibt es eine Kategorie. Der Lauf führt in den Eschenbergwald und zurück in die Turnhalle Steinacker. Wir erwarten dieses Jahr wieder ca. 1 200 Läufer/innen. Jedermann ist herzlich eingeladen. Anmelden kann man sich auch noch bis eine Stunde vor dem Start. Möchtest du einfach einmal ins Lauftraining kommen? Wir trainieren jeden Mittwoch um 19 Uhr im Schulhaus Büelwiesen. Das Training dauert jeweils zwischen 60 und 80 Min. und wir laufen in verschiedenen Gruppen. Gerne gibt dir Helge Auskunft über unser Training. Spass haben am Laufen und Kameradschaft, das ist unser Ziel.

Natürlich kannst du auch auf unserer homepage. www.laufsportverein.winterthur.ch vieles über unseren Verein erfahren.

Doris Müller



*Sieger der Vereinsmeisterschaft Gesamtwertung
Peter Hofmann, Doris Müller, Barbara Jost, Martin Jost,
Thomas Frieden, Patrick Schneidinger, Roland Spörri*

Beat Böckli und Edi Wettstein:

Wir wählen die Liste 2: Sozialdemokratische Partei in den Kantonsrat am 15. April 2007.
Und Regine Aeppli und Markus Notter wieder in den Regierungsrat.



Mattea Meyer. Unser Kandidatin aus Seen für die Kantonsratswahlen am 15. April 2007. Weitere Infos auf www.spwinti.ch.

Samstag, 24. März 2007:

Standaktionen in allen Quartieren und der Stadt Winterthur.

Lernen Sie die Kandidaten/innen für den Kantonsrat kennen und stellen Sie ihnen die Fragen, die Ihnen schon lange auf der Zunge brennen.

Eine Stimme für Sie. **SP**



St. Nikolaus zu Gast im Eschenbergwald

Seit vielen Jahren hat der Samichlaus vom Eschenbergwald mit dem Männerchor Frohsinn eine spezielle Abmachung. Der Frohsinn führt die Seemer Kinder mit ihren Eltern in den Eschenbergwald und St. Nikolaus mit seinem Schmutzli besucht dann die grosse Schar beim Feuer. St. Nikolaus hat immer für die Kinder eine Geschichte bereit und die Kinder erzählen gerne ihre gelernten Versli und Sprüchlein. Dazwischen hörten wir aus dem Walde auch Musik, zwei Frohsinner spielten auf ihren Panflöten und gaben dadurch dem Anlass einen feierlichen Rahmen.

Zum Schluss durften alle Kinder den begehrten Chlaussack vom Schmutzli und dem Samichlaus entgegen nehmen. Die Chlaussäcke werden von den Sängern selbst abgepackt. Dass die Nüssli und Süssigkeiten gratis sind, verdanken wir unseren Sponsoren, denen wir herzlich für ihre Unterstützung danken möchten: Migros, Coop, Erb Getränke, Heusser Teppiche, Guma Autosattlerei, Meier Bäcke-



rei Wiesendangen, Rest. Burehus, Rest. Linde, Rest. Grüntal, Rest. Gutschick, Von Allmen Autogarage, Bäckerei Börner, Frau Stahle und unsere Aktiven Emil Koller und Willi Sommer. Aber auch den Eltern der Kinder, die trotz Dunkelheit, die Sammelbüchsen fanden und füllten. So ist klar, dass unsere Abmachung mit St. Nikolaus auch noch nächstes Jahr gilt.

Bevor nun St. Nikolaus mit dem Schmutzli wieder in der Dunkelheit im Eschenbergwald verschwand, wünschten sie sich, dass doch die jungen Familienväter sich dem Frohsinn Männerchor anschliessen möchten, um beim geselligen Lied auch schöne Kameradschaften zu erleben. Treffpunkt ist jeweils Mittwoch, 20 Uhr im Schulhaus Steinacker Seen im Singsaal.

W. Vetter

Zopfback-Aktion

am 25. März vom Cevi Seen

Auch in diesem Jahr führt der Cevi Seen die bekannte Zopfbackaktion durch.

In der Nacht vom 24. auf den 25. März 2007 backen wir unter der fachkundigen Leitung der Bäckerei Oskar Fritz in Dickbuch Zöpfe in den Grössen 300 g (Fr. 5.-), 600 g (Fr. 8.-) sowie 1 Kilo (Fr. 12.-). Diese werden am Sonntagmorgen noch ganz frisch von den Kindern des Cevi Seen zur gewünschten Uhrzeit direkt zu Ihnen nach Hause geliefert.

Mit jeder Bestellung unterstützen Sie die freiwillige Jugendarbeit des Cevi Seen.

Die Zopfbestellungen können bis Freitag, 23. März 2007 unter www.zopfbackaktion.ch oder unter der Nummer 052 511 75 03 aufgegeben werden. Bitte beachten Sie bei der Bestellzeit, dass in der Nacht auf den 25. März die Uhren um eine Stunde vorgestellt werden. Wir freuen uns, Ihnen am 25. März 2007 einen Zopf ausliefern zu können.



Und z'überscht wohned s'Aengels

Lustspiel in drei Akten

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr, geht es mit Freuden in die zweite Spielsaison.

Seit Oktober hat uns das Theaterfieber wieder voll im Griff. Wir proben jeden Montag und Donnerstag im Restaurant Schweizergruss In Winterthur.

Unser Stück spielt in einem Mietshaus. Was sich da so alles abspielt, was sich treppauf, treppab ereignet, was getuschelt und gemunkelt wird, während zuoberst zwei untadlige, liebenswerte Damen hausen. Die Engel's. Ob Sie es auch wirklich sind? Für Unterhaltung ist jedenfalls gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Saal vom Restaurant Schweizergruss.

Aufführungsdaten:

9./10./16./17./24./25./30./31. März, 20 Uhr (Sonntag 17 Uhr)

Vorverkauf ab 5. Februar, Tel. 077 405 80 57 Montag bis Mittwoch 19–21 Uhr. Eintritt Fr. 18.–





**Natur- und Vogelschutzverein
Winterthur - Seen**

Vereinsprogramm 2007

- 17. März Niderholz. Eine Exkursion zu den Spechten im Weinland
Leitung André Weiss
- 22. April Seglerexkursion. Exkursion mit dem ZVS zur Charakterart Alpensegler
Organisation Brigitte Hofmann
- 29. April Botanische und ornithologische Exkursion in das Waldgebiet Sädelrain bei Oberseen
Organisation Anita Schneeberger
- 5. Mai Frühexkursion für die Schüler und Schülerinnen von Seen. Sternmarsch in Gruppen auf den Sessel von Iberg
Organisation André Weiss
- 12. Mai Petite Camargue Alsacienne. Exkursion in das bekannte Naturschutzgebiet nördlich von Basel
Organisation Brigitte Hofmann
- 2. Juni Arbeitstag im Häental
Organisation Susi Stöckli
- 23./24. Juni Gamsalp. 2-tägige Bergvogellexkursion ins Toggenburg
Organisation Brigitte Hofmann
- 7. Juli Arbeitstag im Häental
Organisation Susi Stöckli

- 13.- 22. Juli Vereinsreise nach Rumänien. Bären in den Karpaten und Vögel im Donaudelta
Organisation Peter Schadegg und Brigitte Hofmann
- Mitte Aug. Tiertag Bruederhus
- 31. Aug. Neeracherried. Abendexkursion zum besten Zugvogelrastplatz im Kanton Zürich
Leitung André Weiss
- 14. Sep. Musik und Literatur. Lesung von Inge Rosnitschek-Schimmel, Autorin von «Blindgänger - des Zaunkönigs Botschaft»
- 30. Sep. Wollmatinger Ried. Exkursion ins bekannte Naturschutzgebiet bei Konstanz
Organisation Brigitte Hofmann
- 7. Okt. Vogelzug im Tösstal. Von einem markanten Punkt im Tösstal aus beobachten wir den Vogelzug
Leitung Hermann Dähler
- 27. Okt.+ 3. Nov. Arbeitstage: Arbeiten in der Umgebung von Seen und im Oerlinger Ried
- 11. Nov. Wasservogelzählung von Rikon nach Wülflingen. Eisvogel und Wasseramseln à discretion
Leitung André Weiss
- 23. Nov. Filmvortrag von Kurt Baltensperger
- 29. Feb. 08 Generalversammlung

VOCABELLA im Wolferhaus Sennhof

Schon zum zweiten Mal, immer Anfangs der Adventszeit, macht sich der Chor Vocabella (Gemischter Chor Eidberg) auf den Weg zu den Leuten. Die Sängerinnen und Sänger nehmen nicht nur ihren Dirigenten Christian Santschi sondern auch die Märchenerzählerin Ursula Bienz mit. Zwischen den stimmungsvollen, besinnlichen Liedern hören die Kinder und Erwachsenen eine weihnachtliche Geschichte. So geschehen am Montagabend den 4. Dezember 2006. Zuerst konzertierte der Chor im Wolferhaus im Sennhof für eine gute halbe Stunde. Dann zog der Chor weiter ins reformierte Kirchgemeindehaus in Töss, und als dritter Ort an diesem Abend noch in die Dorfkirche Veltheim. Wir möchten dem Chor Vocabella, dem Dirigenten Christian Santschi und Ursula Bienz recht herzlich danken für die tolle Idee, die schönen Lieder und die weihnachtliche Geschichte. Freude verbreiten, gerade in der Adventszeit und sei es nur für eine halbe Stunde, wurde von den Zuhörern mit herzlichem Applaus verdankt. Auf Wiedersehen im Advent 2007.

Werner Vetter

*In den Kantonsratswahlen
Liste 6*



Ruth Kleiber

Handarbeitslehrerin

Hans Fahrni

Diakon/Katechet

Jürg Schoch

Prof. Dr.,
Direktor unterstrass.edu



**... und Johannes Zollinger
in den Regierungsrat.**

Christliche Werte.
Menschliche Politik.

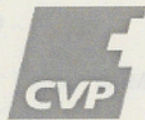
www.evpz.ch



Seemer Parteien berichten

Kantonsratswahlen 2007

Kandidierende der CVP Seen-Mattenbach



Die CVP Winterthur geht mit 6 Kandidatinnen und 7 Kandidaten für die Kantonsratswahlen am 15. April 2007 ins Rennen. Die Liste 5 CVP Bezirk Winterthur Stadt wird angeführt von Kantonsrat Willy Germann (1947, Primarlehrer, bisher). Zwei Seemerinnen kandidieren an der Spitze: Es sind dies Gabi Bienz-Meier (1962, lic. iur. Rechtsanwältin, Familienfrau, Gemeinderätin) und Iris Kuster Anwander (1962, lic.oec. HSG, Familienfrau, Mitglied Fürsorgebehörde). Aus Seen und Mattenbach kommen drei weitere Kandidierende: Werner Schurter (1962, dipl. Ing. ETH, Regionalleiter, Gemeinderat), Regula Zoller Schepers (1967, Dr. rer. publ., Gymnasiallehrerin/Familienfrau, ehem. Bezirksschulpflegerin) und Michael Furrer (1980, Betriebsökonom, Geschäftsstellenleiter).

Nach der Devise «Mut beginnt im Kopf» will die CVP tragfähige Lösungen anbieten. Sie setzt sich als liberal-soziale Partei insbesondere ein für den Mittelstand, für die kleinen und mittleren Unternehmen, für diejenigen, die Ausbildungs- und Erziehungsverantwortung übernehmen, für arbeitslose Jugendliche und für Familien in all ihrer Vielfalt.

Weitere Angaben zu den Personen und zur CVP finden sich auf der Homepage der CVP: www.cvp-winterthur.ch

*Gabi Bienz-Meier
Oberseenerstrasse 84, 8405 Winterthur*

Wer soll das bezahlen?

Debakel ums Schulhaus Sennhof



Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am 25. September 2005 dem Neubau für die Primarschulanlage im Sennhof mit deutlichem Mehr zugestimmt. Der Kredit belief sich damals auf 12.1 Mio. Franken. Das Projekt resultierte aus einem öffentlichen Wettbewerb, der wie üblich das Raumprogramm sowie die entsprechenden weiteren Rahmenbedingungen (Holzschnitzelheizung, Grundwasserspiegel, Hochwasserschutz, etc.) beinhaltete.

Obwohl bereits vor dem ersten Spatenstich unsererseits kritische Stimmen betreffend der Festigkeit des Untergrundes für den Neubau aufkamen, erfolgte bald einmal der Baubeginn. Am 31. Oktober 2006 verhängte dann der Stadtrat den totalen Baustopp für den Schulhausneubau, weil der Verdacht bestand, dass erhebliche Mängel in der Berechnung der Statik vorhanden sein könnten. Pikant an der Verkündung dieses Baustopps war, dass genau einen Tag zuvor, an der Gemeinderatssitzung, die SVP-Fraktion mittels einer dringlichen Interpellation an den Stadtrat gelangt war, weil wir uns berechnete Sorgen um den Untergrund und die damit verbundene Tragsicherheit des Baugeländes gemacht hatten. In der Folge sah sich der Stadtrat jedoch nicht in der Pflicht, das Parlament offen und ehrlich zu informieren. Er ging an besagtem Tag auf keine Fragen ein. Expertisen über Expertisen waren darauf die Folge, weil ja niemand weder Fehler zugestehen, geschweige noch die Verantwortung für dieses Pfuschwerk übernehmen wollte. Mittlerweile sind der Stadt über drei Millionen Franken

Mehrkosten entstanden, wobei die Kosten im Hinblick auf einen allfälligen Prozess gegen die verantwortlichen Personen noch nicht eingerechnet sind. Der Baustopp allein kostet wegen laufender Mietkosten für Baumaschinen 810 000 Franken. Hinzu kommen Nachbesserungsarbeiten bei der Statik von 1,25 Millionen Franken. Weiter hat eine Nachprüfung ergeben, dass im Kostenvoranschlag «aufgrund von Missverständnissen» zwischen Stadt und Vertragsnehmenden wichtige Positionen fehlten (insgesamt 675 000 Franken).

Wer auch immer am Schluss die Verantwortung übernehmen muss - der gesamte Neubau für das Schulhaus Sennhof wirft einige Fragen auf und hinterlässt einen schalen Geschmack. Seltsam mutet an, dass bei der Wettbewerbsausschreibung zum Neubau mit aller Deutlichkeit darauf hingewiesen wurde, dass wegen des schwankenden Grundwasserspiegels nicht an der vorgesehenen Stelle gebaut werden sollte. Diese Warnrufe wurden jedoch ungehört in den Wind geschlagen. Spätestens bei der Erstellung des Kranfundamentes, als dort die ersten ernsthaften Probleme wegen Absinkens des Untergrundes auftauchten, hätte der Stadtrat hellhörig werden sollen und seine Aufsichtspflicht wahrnehmen müssen. Leider geschah nichts. Tatsache ist, dass der Neubau eine enorme Zeitverzögerung erleiden wird und die deutlichen Mehrkosten wohl einmal mehr die Steuerzahler übernehmen müssen.

*René Isler
SVP Kantons- und Gemeinderat*

Veranstaltung der SP Seen zum Thema Fluglärm Ost



Jeder Stuhl im Saal des Restaurants Rössli in Seen war am Abend des 24. Januars 2007 besetzt. Kein Wunder – vom Thema Fluglärm Ost sind die Einwohnerinnen und Einwohner von Seen betroffen und beunruhigt. Die Betroffenheit war auch während der ganzen öffentlichen Veranstaltung, zu der die SP Seen einlud, zu spüren.

Mit einem Blick in die Vergangenheit, in die Gegenwart und in die Zukunft führte uns der Co-Präsident von Bürgerprotest Fluglärm Ost, Ralph Weidenmann, mit einem spannenden Referat in das Thema ein. Die zahlreichen Abflugs- und Anflugsroutenkarten veranschaulichten, was die Anwesenden jeden Tag sehen und hören können: Die unzähligen startenden und landenden Flugzeuge, die Seen überfliegen.

Nachdem Weidenmann den Teilnehmenden die gekündigte Vereinbarung zwischen der Schweiz und Deutschland und die Änderungen im Flugverkehr erklärt hatte, warf er einen Blick in die Zukunft. Dass er von dem Sachplaninfrastrukturflugplan (kurz SIL), geschweige denn von Regierungsrätin und Unique Verwaltungsrätin Rita Fuhrer, nicht viel hält, wurde schnell klar. Der SIL beinhaltet 19 Varianten, wie in Zukunft die Anflüge und Abflüge verteilt werden können. Für den Fluglärm Bürgerprotest Ost kommen nur Varianten in Frage, die keinen Pistenausbau erfordern. Ein Pistenausbau der Piste 28 würde eine Verstärkung des Flugverkehrs im Osten nach sich ziehen.

Die Anwesenden interessierte sicherlich vor allem auch eins: wie man sich wehren kann. Weidenmann zeigte verschiedene Varianten des Protestes auf: sei dies in Form eines Rekurses bis nach Bundesbern oder eines Protestschreibens, in Form einer Teilnahme an einer Kundgebung oder durch Unterstützung der eingereichten Volksinitiative, die eine Plafonierung bei 250 000 Flugbewegungen pro Jahr und eine Nachtruhe von neun Stunden fordert.

Nach einer informativen Erläuterung seitens Weidenmanns begann eine engagierte Diskussion – die Betroffenen selbst wollten sich zu Wort melden und ihrem Ärger und ihrer Beunruhigung Luft machen. Der Co-Präsident von Bürgerprotest Fluglärm Ost und Richi Harlacher, anwesender Skyguide und Mitglied der SP, beantworteten ausführlich die Fragen aus dem Publikum. Dabei wurde auch die Plafonierungsinitiative erwähnt, die voraussichtlich im Sommer zur Abstimmung kommt. Eine Begrenzung nach oben wäre ein klares Zeichen gegenüber den Flughafenbetreibern, dass die Bevölkerung eine Limite der Flugbewegungen möchte und den weiteren Ausbau nicht einfach so duldet. Verschiedene Voten aus dem Publikum zeigten, dass nicht nur der Lärm eine Belästigung und Einschränkung darstellt, sondern dass auch die Luftverschmutzung durch den Flugverkehr nicht vor Seen Halt macht.

Auch wenn nach dem Ende der Veranstaltung der Fluglärm nicht leiser geworden ist, so hofft die SP Seen dennoch, dass für die Teilnehmenden einige Fragen geklärt worden sind.

*Mattea Meyer
Kantonsratskandidatin der SP Seen*

DAS PARADIES IN SEEN

DORFBECK - KONDITOREI

M.+M. Haudenschield

B
E
R
L
I
N
E
R

Stationsstrasse 21
8442 Hettlingen

Tel. 052 316 11 70
Fax 052 316 29 68
Natel 079 418 15 75



E-mail:
haudi27@bluewin.ch

B
E
R
L
I
N
E
R

Filiale Seen, Tösstalstrasse 244
Tel. 052 232 00 39

A
K
T
I
O
N

Warum in die Ferne schauen, wenn das Gute so nahe liegt. Kleine Geschenke erhalten die...
Und das alles gibt es im „Paradies“ in Winterthur-Seen. Täglich frisch von Ihrem Paradies-Beck.
Bald hoppeln bei uns die Osterhasen ein.

A
K
T
I
O
N

Fragen rund um den PC?

- Erfahrener PC-Benutzer unterstützt Sie bei Ihren privaten PC-Fragen
- Attraktive und faire Konditionen mit zeitunabhängigen Pauschalpreisen
- **pc-help-spielmann**
- Telefon: 076 211 33 44
- E-Mail: pc-help-spielmann@hispeed.ch
- Internet: www.pc-help-spielmann.ch/uv



„Kontaktieren Sie mich, ich werde Ihnen gerne helfen“

Lokale Innovation fördern



Auch diesen Winter ist die Feinstaub-Konzentration wieder überschritten worden. Neben den gesundheitlichen Problemen ist gerade in Seen auch die Verkehrsbelastung in Richtung Stadtzentrum enorm. Unsere Gewerbetreibenden stehen immer mehr im Stau und können ihrer eigentlichen Aufgabe immer weniger nachkommen.

Zur Reduktion des Feinstaubes und zur Entstopfung der Strassen gibt es eine Lösung: Für den motorisierten Individualverkehr soll die Stadt weniger attraktiv gestaltet und der öffentliche Verkehr ausgebaut werden. So kommen unsere KMU wieder zügig vorwärts und unsere Lungen können aufatmen.

Dieselmotoren, nicht richtig eingestellte Ölheizungen und betagte Holzfeuerungen sind grosse Feinstaubschleudern. Gerade im Bereich Wärmetechnik sind viele KMU mit innovativen Ideen am Markt und bieten hervorragende Produkte an. Mittelfristig sollten wir unser Geld nicht nach Saudi-Arabien oder Amerika, sondern in unsere lokale Wirtschaft pumpen.

Dank der Förderung von zeitgemässen Installationen in der Haustechnik können wir die Feinstaub-Belastung erheblich reduzieren – ein Einsatz, der sich für Umwelt und Portemonnaie lohnt. Helfen Sie mit und wählen Sie für ein lebenswertes Seen.

*Jürg Altwegg
Gemeinderat Grüne
Kandidat für Kantonsrat*



salZH

Neu:
Oberstufe

Infoabende

SalZH - eine Schulalternative für ZH

Freitag, 2. März 2007

Kindergarten & Primarschule

Freitag, 16. März 2007

Oberstufe (Sek A / B)

20.00 Uhr, Hinterdorfstrasse 47,
8405 Winterthur

Tagesstruktur, familiäre Atmosphäre,
kleine Klassen, christliche Werte,
motiviertes Lehrerteam,
Zusammenarbeit mit den Eltern

Privatschule SalZH, Hinterdorfstr. 47, 8405 Winterthur
052 238 30 10, kontakt@salzh.ch, www.salzh.ch



SwissLife
Bereit für die Zukunft.

Generalagentur Winterthur-Süd
Peter Schwinghammer
Zum Hölzli 33, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 88 81 / 052 269 19 00
peter.schwinghammer@swisslife.ch

Wieder in den Kantonsrat

für eine
**Politik mit
Bodenhaftung**

bisher

René Isler

1959, verheiratet, 3 Kinder,
Gemeinderat, Kantonsrat, Polizist

2x auf Ihre Liste

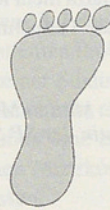


Liste 1

Schweizerische Volkspartei Winterthur



 **052 233 15 25**
AWD GARAGE
Im Hölzli 15
8405 Winterthur-Seen
awd-garage.ch
Ihr offizieller Subaru-Service Partner



Medizinische Fusspflege

Isabelle von Arx
Podologin SPV
(im Altersheim St. Urban)
Seenerstr. 191
8405 Winterthur
Tel. 078 888 36 17



Moser & Co.
Gipsergeschäft

Oberseenerstr. 13
8405 Winterthur
Telefon 052 232 67 03
Telefax 052 232 76 65

E-Mail: gips@swissonline.ch
Homepage: www.gipser-moser.ch

Kafi Burehus

E. + R. Liechti
Schwerzenbachstr. 1
8405 Winterthur



052
233 33 51

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr
Samstag Ruhetag
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

Gepflegte Küche
montags bis freitags Tagesmenu
Hausgemachte Glacespezialitäten
Günstige Preise bei guter Qualität
Heimelige Stube

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
E. + R. Liechti und Personal

Miet-Lift

Winterthur
Peter Reinle
052 203 33 11
www.mietlift.ch

Vermietung
&
Verkauf

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre



Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren
Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich
Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis
Tel. 052 245 02 72

Budget- und Rechtsberatung Frauenzentrale Winterthur
Metzgasse 2, Tel. 052 212 15 20

Dargebotene Hand / tele-Hilfe
Tel. 143

Frauen-Notteléfono Winterthur, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur
Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle
Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit / Sucht

Spitex-Zentrum Seen
Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 235 39 39
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe
Anmeldung und Auskünfte: Mo bis Fr, 08–11 Uhr
Sprechstunde: Mo bis Fr, 15–16 Uhr
Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25
Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen
Landvogt-Waserstr. 55a
Materialausgabe: Frau Rita Egle, Landvogt-Waserstr. 139,
Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93
Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten:
Montag 09–11 Uhr (in Ausnahmefällen auch
Mittwoch 17–19 Uhr ausserhalb dieser Zeiten.)
Freitag 11–13 Uhr

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker
Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw
Bleichstr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

Kinder / Jugend / Familie

Jugendsekretariat, Jugend- und Familienberatung
Trollstrasse 33, Tel. 052 269 19 69

Mütter- und Väterberatung

Mütterberaterin: Liliane Pfister, Tel. 052 269 19 64

- Seen
ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse
jeden Dienstag, 14–17 Uhr,
jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 bis 11 Uhr
- Iberg
im Pavillon, Weiherweidstr. 2
jeden 3. Mittwoch des Monats, 14–16 Uhr
- Sennhof
im Wolferhaus, jeden 1. Mittwoch des Monats, 14–16 Uhr

Kinderbetreuung
Information, Tel. 052 267 59 14

Alimentenhilfe
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 57

Paar- und Familienberatung, Mediation
Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz
Trollstrasse 33, Tel. 052 269 19 67, Notfall Tel. 079 780 50 50

Pro Juventute
Zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt
Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung
Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Bitte beachten Sie auch die Internetseite des Sozialführers:
www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer



Massagepraxis Marcel Siegrist
Medizinischer Masseur FA SRK
Kanzleistr. 51, 8405 Winterthur
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- und Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!



SHOPPING
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Gesundheitszentrum
KÄGI
Apotheke Drogerie

Tel. 052 232 30 17

Allgemeine Informationen

- Kurse ohne Datangaben finden laufend statt (ausser während den Schulferien) und können jederzeit aufgenommen werden.
- Schnupperlektionen sind in den meisten Fällen möglich.
- Wo kein Kursort angegeben ist, findet der Kurs in der Freizeitanlage an der Kanzleistrasse statt.
- Weitere Auskünfte erteilt gerne Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50. Siehe auch unter www.seener.ch/Kursangebote (mit z.T. etwas ausführlicher beschriebenen Kursbeschreibungen).

Neue Kurse **Gesundheits- und Krankenpflege mit natürlichen Heilmitteln**

Kurs 60173
 Gesundheits- und Krankenpflege für uns und unsere Kinder. Welche natürlichen Heilanzeigenungen wir zur Linderung oder Bese-
 rung einer Krankheit machen können, erfahren Sie am Kurs.
 Leitung Frau Judith Egli
 Datum Samstag, 17. März 2007, 13–17 Uhr
 Ort Altes Schulhaus Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 70.–

Mandala malen für Kinder ab 4 Jahren

Kinder, die Mandala malen, kommen zur Ruhe, finden ihre Mitte mit Farben, Formen und Musik.
 Leitung Frau Renate Tobler-Kunz
 Daten Mittwoch, 14–16 Uhr
 Kurs 63308 7. und 21. März 07
 Kurs 63309 4. und 18. April 07
 Kurs 63310 9. und 23. Mai 07
 Kurs 63311 6. und 20. Juni 07
 Kurs 63312 4. Juli 07
 Jeder Nachmittag ist in sich abgeschlossen. Es können mehrere Nachmittage belegt werden.
 Ort Spielgruppenraum Glückspilz, Oberseener strasse 15, 8405 Winterthur
 Kosten Fr. 20.– / Nachmittag
 Anmeldung Frau R. Tobler, Talon oder Tel. 052 232 80 80

Meditieren mit Engel und Naturwesen

Leitung Frau Renate Tobler-Kunz
 Dauer jeden Donnerstag, 9.30–10.30 Uhr. Jeder Morgen ist in sich abgeschlossen.
 Ort Gemeinschaftspraxis, Kanzleistrasse 30
 Kosten Fr. 20.– / Morgen
 Anmeldung Frau R. Tobler, Talon oder Tel. 052 232 80 80

Bach-Blüten als Einstieg zur Selbstheilung

Im Sinne von Dr. Eduard Bach war es, dass jedermann die Blüten im Notfallschrank bei sich zu Hause habe und sich bei Unpässlichkeiten selber therapieren könne. Die Blüten werden vorgestellt, Auswahl und die Anwendungsmöglichkeiten besprochen.
 Bach Blüten Kurs aus Schweizer Wildpflanzen
 Leitung Frau Renate Tobler-Kunz
 Kurs 60159 Freitag, 2. und 9. März 2007, 09–11 Uhr
 Kurs 60165 Donnerstag, 22. und 29. März 2007, 14–16 Uhr
 Kurs 60166 Donnerstag, 7. und 14. Juni 2007, 14–16 Uhr
 Ort Altes Schulhaus Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 70.–

Ohrkerzen

Dieses alte Naturmittel, das die Hopi-Indianer und Ureinwohner Lateinamerikas bei vielen Krankheiten und Beschwerden sowie zum allgemeinen Wohlbefinden angewandt haben, können Sie im sportivo an einem Ohrkerzen-Abend kennen lernen.
 Leitung Frau Cornelia Krapf-Rütimann
 Kurs 63305 Montag, 5. März 2007, 18–20.30 Uhr
 Kurs 63306 Dienstag, 6. März 2007, 14–16.30 Uhr
 Kurs 63307 Montag, 26. März 2007, 18–20.30 Uhr

Ort Naturarztpraxis, Kanzleistr. 30
 Kosten 46.– inkl. Unterlagen

Kräuterkurs

Was Pfarrer Johannes Künzle und die Grossmutter noch wussten ... Lernen Sie Anbau, Pflege, Ernte und die spezielle Verarbeitung der eigenen Kräuter kennen. Gemeinsam erstellen wir Teemischungen, Essig und Öl, Körperöle, Kräuterbäder, Kräutersäckli, Frischpflanzentinkturen oder Cremen usw.
 Leitung Frau Cornelia Krapf-Rütimann
 Kurs 63301 Montag, 30. April 2007, 18.30–21 Uhr
 Kurs 63302 Montag, 14. Mai 2007, 14–16.30 Uhr
 Kurs 63303 Montag, 14. Mai 2007, 18.30–21 Uhr
 Ort Naturarztpraxis, Kanzleistr. 30
 Kosten 46.– inkl. Unterlagen

Freier Reiki-Treff

Bequeme Kleidung lässt das Entspannen und Loslassen besser zu. Gäste, welche neugierig sind und diese Urkraft selber spüren und erleben möchten, sowie diejenigen welche bereits eine Reiki-Grad-
 einweihung erhalten haben, sind herzlich eingeladen zu Gedanken-
 austausch und gegenseitiger (Gruppen)-Anwendung.
 Leitung Frau Cornelia Krapf-Rütimann
 Kurs 63315 Dienstag, 6. März 2007, 19.30–22 Uhr
 Kurs 63316 Dienstag, 3. April 2007, 19.30–22 Uhr
 Kurs 63317 Dienstag, 8. Mai 2007, 19.30–22 Uhr
 Kurs 63318 Dienstag, 5. Juni 2007, 19.30–22 Uhr
 Ort Naturarztpraxis, Kanzleistr. 30
 Kosten 18.– inkl. Pausengetränke

Grundkurs über Schüsslersalze mit Antlitzanalyse Kurs 60164

Ein Ungleichgewicht im Mineralstoffhaushalt kann zu verschiedenen Beschwerden führen wie z.B. Konzentrationsstörungen, rasche Ermüdbarkeit, Nervosität, Schüssler Salze sind potenzierte Mineralstoffe die dem Organismus den nötigen Anreiz geben, die entsprechenden Mineralsalze wieder richtig zu verwerten.
 Leitung Frau Silvia Glaus, Naturarzt-Diplom NVS
 Dauer 2x Mittwohabend, 18.45–21.45 Uhr
 Datum 11. und 18. April 2007
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 55.–

Tai Ji & Qi Gong – Stille in Bewegung

Tai Ji ist eine aus China überlieferte Kunst der Körperbewegung mit besonderem Gewicht auf dem meditativen und gesundheitlichen Aspekt. Tai Ji wirkt beruhigend, entspannend und führt uns zu mehr Bewusstsein, innerer Kraft und Lebensfreude.
 Leitung Massimo DeCicco, Tai Ji Lehrer
 Kurs 60191 Dienstag, 20–21.45 Uhr, Michaelschule
 Kurs 60192 Mittwoch, 13–14 Uhr
 Kurs 60193 Mittwoch, 14.15–15.15 Uhr
 Kurs 60194 Mittwoch, 15.30–16.30 Uhr
 Kurs 60179 Mittwoch, 16.45–17.45 Uhr
 Kosten Fr. 220.–, März–Juli 2007

Yoga Kurs 60138

Entspannen, Harmonie
 Leiterin Frau Renate Wächter
 Dauer jeden Dienstag, 17.30 Uhr
 Ort Michaelschule, Puppenzimmer
 Kosten Fr. 130.– / im Semester

Kurse zum Einsteigen

SPRACHEN

Français, Niveau avancé Kurs Nr. 60100
 Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e)

par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire. Alors, nous vous attendons...

Leiterin Mme. Martine Sarbach
 Dauer jeden Dienstag, 14h15 à 15h45,
 23 x2 Lektionen
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 330.-, 20. Februar–Sommerferien 2007

Englisch mit Vorkenntnissen

«Let's keep talking ...»
 Leiterin Frau Verena Barrow
 Kurs 60104 Donnerstag, 9–9.50 Uhr
 Kurs 60105 Donnerstag, 10–10.50 Uhr
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 200.-, 22. Februar–Sommerferien 2007

Englischkurse für Erwachsene

Let's keep talking...
 Leiterin Frau Verena Barrow
 Kurs 60106 Montag, 9.00–9.50 Uhr
 Kurs 60107 Montag, 10–10.50 Uhr
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 220.-, 19. Februar–Sommerferien 2007

Englisch Refresher Course

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Leiterin Frau Verena Barrow
 Zeit Montag, 14–15.30 Uhr
 Kurs 60101 ab 19. Februar 2007 alle 14 Tage
 Kosten Fr. 250.- bis Sommerferien
 Kurs 60110 ab 5. März 2007, alle 14 Tage
 Kosten Fr. 380.- bis Sommerferien
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen

Englisch Kurs Nr. 60115

Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Wir freuen uns, wenn Mann/Frau zu uns neu in den Unterricht kommen.

Leiterin Frau Verena Barrow
 Zeit Montag, 15.30–16.40 Uhr
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 240.-, 19. Februar–Sommerferien 2007

Corso di comunicazione Kurs 60109

Nel nostro corso di comunicazione, sempre il mercoledì dale 9 alle 10 c'è posto per nuovi partecipanti. Ci occupiamo degli scrittori famosi dell'Italia. Al momento stiamo leggendo un libro di Italo Calvino. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin Frau Elisabeth Scheuring-Rossi
 Dauer Mittwoch, 9–09.50 Uhr
 Ort Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen
 Kosten Fr. 200.-, ab 21. Februar–Sommerferien 2007

Für Kinder und Eltern

Chrabelgruppe Kurs Nr. 60147

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder bis ca. 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Leitung Claire Rohrer
 Zeit jeden 2.Mittwoch, 9–11 Uhr
 Kosten Fr. 18.- pro Mal, zahlbar quartalsweise

Ort Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193, Seen
 Anmeldung Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85

Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.
 Leitung Frau Dagmar Zani und Frau Ursula Kübler
 Kurs 60154 Donnerstag, 16.30–17.20 Uhr
 Kurs 60160 Donnerstag, 17.30–18.20 Uhr
 Ort Turnhalle Büelhofstrasse
 Kosten Fr. 80.- im Semester
 Anmeldung Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Ursula Kübler, 052 232 25 19 oder E-Mail: rdrf.zani@swissonline.ch
 Anmeldung sofort/laufend

Mu-Ki-Turnen Kurs

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung Frau Dagmar Zani
 60145 Dienstag, 14–14.50 Uhr
 60146 Dienstag, 15–15.50 Uhr
 60162 Donnerstag, 9–09.50 Uhr
 60163 Donnerstag, 10–10.50 Uhr
 Kosten Fr. 80.- im Semester
 Anmeldung Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdrf.zani@swissonline.ch

Kreativer Tanz für Kinder ab der ersten Klasse und Jugendliche

Kreativer Tanz trägt dazu bei, die jedem Kind innewohnende Kreativität zu wecken und zu erhalten. Sie erhalten die Möglichkeit, sich beim Tanzen aus ihren Hemmungen zu lösen und Vertrauen in ihre eigene Bewegungsart zu entwickeln. Schnuppern willkommen! Bitte um Voranmeldung: Tel. 052 232 77 47

Leiterin Frau Anita Kuliew
 Kurs 60136 Montag, 16.15 Uhr
 Kurs 60134 Montag, 17.15 Uhr
 Kurs 60148 Dienstag, 17 Uhr
 Kosten Fr. 150.-, 19. Februar–Sommerferien 2007

Sport/Bewegung

Seniorenturen für Männer und Frauen Kurs 60125

Wir sind eine Gruppe von Seniorinnen und Senioren, die sich zum Turnen treffen um fit und gesund zu bleiben. In unserer Gruppe hat es noch Platz für 2-3 Männer oder/und Frauen. Wir treffen uns jeden Dienstag. Turnstunde ist von 8–9 Uhr im St. Urban, Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur.

Kosten Fr. 6.50 pro Lektion
 Anmeldung Frau J. Egli, mit Talon oder Tel. 052 232 23 23

Pilates b.E.

Pilates ist für jede Altersgruppe geeignet. Es verbessert das Körpergefühl, führt zu einer aufrechten graziösen Körperhaltung und fördert die innere Kraft. Durch die ruhige und bewusste Bewegungsausführung wird der Körper straffer und geschmeidiger, was zu einer positiveren Ausstrahlung und zu mehr Selbstvertrauen führt.

Leiterin Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastiklehrerin
 Kurs 60181 Montag, 15–15.50 Uhr
 Kurs 60185 Donnerstag, 13–13.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- im Semester

Tanzen für Fortgeschrittene Kurs Nr. 60144

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern.

Leiterin Frau Chantal Koller
 Dauer Mittwoch, 19.30–20.45 Uhr

Daten 28. Februar, 7. u. 21. März, 3. u. 18. April, 9. u. 23. Mai, 6., 13. u. 20. Juni 2007
 Kosten Fr. 230.-
 Auskunft/Anmeld. E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

Gymnastik Kurs Nr. 60121
 Gesundheitsgymnastik 60+. Ein sanftes Training zur Erhaltung der Beweglichkeit, Kraft, Koordination und des Gleichgewichts Besuchen Sie eine Schnupperlektion.
 Leiterin Frau Hanni Zahnd
 Kurs jeden Montag, 9 Uhr
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Rückengymnastik Kurs Nr. 60123
 Abwechslungsreiche Lektionen mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten bezogen auf die Wirbelsäule, deren Mobilisation, Kräftigung und Koordination. Beweglichkeit und Kraft werden in harmonischem Zusammenspiel entwickelt. Die Rückengymnastik ist für alle Altersgruppen geeignet.
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi, dipl. Gymnastiklehrerin
 Kurs jeden Donnerstag, 08.30 Uhr
 Ort Altersheim St. Urban
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Fitness-Training, Gymnastik und Step Aerobic Kurs Nr. 60124
 Der ideale Start in den Tag! Dieses abwechslungsreiche Ausdauertraining mit Musik bringt Schwung in Ihren Tag. Ausserdem fördert das anschliessende Muskelaufbauprogramm Kraft und stärkt Ihr natürliches Korsett, damit Freude und nicht Schmerzen Ihr Leben dominieren.
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Mittwoch, 8–8.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Gymnastik
 Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit.
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs 60126 jeden Montag 18.30–19.20 Uhr
 Kurs 60127 jeden Montag 19.30–20.20 Uhr
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Gymnastik Kurs Nr. 60128
 Fitness-Training, Beweglichkeit,
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Mittwoch, 9–9.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Gesundheitsturnen für Ältere Kurs Nr. 60129
 Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhaltet und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Mittwoch, 10–10.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Soft-Aerobic Kurs Nr. 60130
 Sport vertreibt die Müdigkeit! Lassen Sie sich nicht von der abendlichen Erschöpfung dominieren und machen Sie mit. Wir bewegen uns zu mitreissender Musik und mit Spass und guter Stimmung vergeht die Zeit wie im Flug! Dabei trainieren wir auch die Koordination, was uns geistig frisch hält.
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Donnerstag, 18–18.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Muskelaufbautraining mit Schwergewicht Pilatestraining
 Hier handelt es sich um ein muskelaufbauendes Trainingsprogramm, das Frauen und Männer (junge erst recht!) anspricht. Wir stärken in erster Linie die Muskulatur unseres Rumpfes, die uns

aufrecht hält und Arbeit gegen die Erdanziehung leistet.
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Donnerstag, 19–19.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.-, Januar–Juli 2007

Body toning Kurs Nr. 60142
 Ein Gelenke und Rücken schonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Mit Herzkreislaufteil. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!
 Leiterin Frau Jolanda Lüthi
 Kurs jeden Montag, 14–14.50 Uhr
 Kosten Fr. 120.- / Semester

Slow/Soft Nordicwalking Kurs Nr. 60133
 Es handelt sich dabei um organisiertes Gehen in angemessenem Tempo. Selbstverständlich gehören auch einige Aufwärm-, Kraft-, Atem- und Dehnungsübungen dazu. Sehr gut geeignet in der Prävention und Rehabilitation für Menschen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Durchblutungsstörungen, Übergewicht, wenig Kondition..
 Leiterin Frau Marianne Thomann, qualität anerkannt
 Dauer Montagnachmittag, 9–10.15 Uhr
 Start Ecke Rössligasse - Tösstalstrasse
 Kosten Fr. 100.- / Semester

Let's Walk! Nordic Walking Kurs 60196, 60198
 Nordic Walking ist ein Ganzkörper-Training. Es verbessert die Ausdauer, die Muskulatur, die Beweglichkeit und die innere Balance. Durch die intensive Oberkörperarbeit beim Stockeinsatz werden Nacken- und Rückenprobleme gelindert. Das Schwergewicht liegt beim Walken und nicht beim Erlernen der Technik. Für Anfänger bietet die Leiterin regelmässig Technik-Einführungskurse an.
 Leiterin Frau Michelle Bär-Rietschi, qualität anerkannt
 Nr. 60196 jeden Dienstag, 18–19.30 Uhr
 Nr. 60198 jeden Samstag, 7.30–9 Uhr
 Ort Start Michaelschule
 Kosten Fr. 120.- im Semester

Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.)

Name, Vorname

Adresse

Telefon

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50 oder www.seen.ch/Kursangebote
 für *MuKi-Turnen und Kinderturnen*: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19
 für *Chrabbel-Gruppe Seen*: Silvia Abgottsson, Florenstrasse 23e, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 05 85
 für *Tanzen*: Elisabeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 56 91
 für *Mandala malen und meditieren*: Renate Tobler, im Grüntal 20, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 80
 für *Seniorenturnen Männer und Frauen*: Judith Egli, Grünmattstrasse 16, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 23 23

Veranstaltungskalender

Zur Aufnahme in diese Rubrik melden Sie **öffentliche Veranstaltungen in Seen** bitte an Peter Schläfli, Rehweg 25, 8400 Winterthur, Tel. 052 232 82 11, pesi45@bluewin.ch



- 24. Februar **Fastnachtsumzug** Quartierverein Wingertli
 - 13.- 15. März Seemer **Kinderkleider- und Spielzeughörse** KGH Seen, (siehe Seite 10)
 - 15. März **Theaternachmittag** «Zäh Tag Freiheit» Pfarreizentrum St. Urban (s. Seite 16)
 - 17. März **Carlos Martinez**, Meister der Pantomime 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus
 - 21. März **Generalversammlung** Ortsverein Seen 19 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse
- für die Agenda:
- 6. Juli **Cavalleria Rusticana** Opernfahrt nach St. Gallen (s. Seite 6)

Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur



- jeden Freitag 09.15–10.30 Uhr im Disponibelraum UG **Gottesdienst** abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
- 21. Februar 14–16.30 Uhr im Restaurant Fasnachts-**Tanznachmittag** für Junggebliebene mit Claudio de Bartolo, Motto: «Zauberwald»
- 7. März 14.30–16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag**, Lottokarten kostenlos
- 21. März 14–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit der Kapelle Alpiger-Huser, Alt St. Johann
- 4. April 14.30–16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag**, Lottokarten kostenlos
- 18. April 14–16.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit dem Trio Gambirasio, Winterthur

Nähere Auskunft erteilt:
Katharina Dähler, Heimsekretariat, Tel. 052 234 85 85
E-Mail: sekretariat.ah.urban@bluewin.ch

SPORTIVO Gesundheitspraxis

Klassische Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, Reiki-Treff **C. Krapf-Rütimann**
079 436 03 36

Bioresonanz – Austesten von Unverträglichkeiten

Bach-Blüten für Mensch und Tier, Mandala-Beratung **R. Kunz**
052 232 80 80

Kurse: Schüsslersalze, Reiki, Bach-Blüten und Mandalas **Kanzleistrasse 30**

HFS Winterthur
Tösstalstr. 24/26
8402 Winterthur



Kurse in Elternbildung
Deutsch für fremdsprachige Frauen
Koch- und Nähkurse

www.hfsw.ch
kurse@hfsw.ch
052 267 41 51

Stadt Winterthur 

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?



Rita Stillhard
Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVHA

Oder möchten Sie...
..lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Tösstalstr. 254
8405 Winterthur

Tel. 052 232 67 63
rita.still@bluewin.ch



Grün bewegt!

Liste **4**



Jürg Altwegg

www.gruene-winterthur.ch



Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:
Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 90 73, Fax 052 232 61 67
email: seen@zh.ref.ch,
www.winterthur.ref.ch/seen

Gottesdienste

Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche in der Regel um 10 Uhr;
(Ausnahmen: siehe Chilefäischter).

Jugendgottesdienste/Juki

6./7. Schuljahr: Freitag, 17.15 Uhr und 19 Uhr (siehe Juki-Programm)

Kantorei Seen

Die Proben finden jeden Dienstag, 20–21.45 Uhr im KGH statt.
Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner Tel. 052 238 20 38.
(ab 1. Mai 2007 Mario Hospach-Martini)

Musik + Wort, Konzerte - Kirche.

Daten und Detailprogramme siehe Chilefäischter.

Kinderarbeit

Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum
Kindergartenalter. Kontakt: Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30
Jeden Donnerstag von 8.45–11.00 Uhr, ohne Feiertage und Ferien.
Unkostenbeitrag pro Std. Fr. 2.50.

Chile für di Chline

Kontaktadresse B. Steiner, Tel. 052 233 27 91

Jugendarbeit

Jugendgruppe Karo (Jahrgang 89-91) jeden Donnerstag und
Jugendgruppe Subway (Jahrgang 92-94) jeden zweiten Mittwoch,
19 Uhr, Spiele, Action, Fun und Tiefgang.
Kontaktadresse: Lukas Peter, Tel. 052 232 11 73

Erwachsenenarbeit

Junge Erwachsene up! (Jahrgang 81-88) Ist Gemeinschaft, Event,
Begegnung, Anbetung, Kunst, Sport ... An ungeraden Montagen
19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus.

Kontaktadresse: Lukas Peter, Tel. 052 232 11 73

Fonte - Treffpunkt für Frauen

Kafi Fonte und Chinderhüeti Fonte
Jeden Mittwoch von 08.45–11 Uhr im KGH (ausser Feiertage
und Schulferien). Im Kafi sind Frauen allen Alters willkommen!
Einmal pro Monat, Mittwoch von 9–11 Uhr, Kursangebot zu
verschiedenen Themen. Programm siehe Chilefäischter.

Bibelstunden

Im Haus Büelhofstrasse 29

dienstags, 14 Uhr. Pfr. H.J. Meyer

Daten 07 siehe Chilefäischter (Veranstaltungskalender).

Im Kirchgemeindehaus (in der Gemeindestube); dienstags, 14 Uhr,
Pfr. D. Reifler. Daten 07 siehe Chilefäischter (Veranstaltungskalender).

Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz.-diak.Mitarbeiterin,
Tel. 052 233 33 16

Erwachsenenbildung für Senioren

(Detail-Programmauflage 07 im KGH)

Alphalive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den
christlichen Glauben. Kontaktperson: Pfr.D.Reifler, Tel. 052 233 61 32

Foren/Kleingruppen/Gebet

Auskünfte geben Ihnen: Bruno und Ursi Heck, Tel. 052 232 67 52
und Andreas und Esther Rügger, Tel. 052 232 43 53

Carlos Martinez in Seen

Der international bekannte Mime Carlos Martinez aus
Spanien besucht Winterthur! Er zeigt am Samstag,
17. März 2007 um 19.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus
in Seen, Kanzleistrasse 35, sein exzellentes Können.
Carlos Martinez ist ein Meister der Pantomime und macht
im Rahmen seiner Tour 2007 – Time to Celebrate – Halt
in der Schweiz.

Die ref. Kirchgemeinde Seen hat den Künstler zu diesem
90-minütigen Abend ohne Worte eingeladen. Auch für
Kinder ab 10 Jahren geeignet.

Frauenlesegruppe

E. Hagmann, Tel. 052 233 29 13 und Pfrn. Ruth Näf Bernhard,
Tel. 052 233 82 22

Männerarbeit

Kontaktadresse: Rolf Schwarzmann, Diakon, Tel. 052 232 07 90

Seniorenarbeit

Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14 Uhr KGH; ausgen. Schulferien.

Seniorenmittagessen, Jeweils 1x monatlich, 12 Uhr, KGH.

Daten 07 siehe Chilefäischter. Anmeldung unerlässlich bis je Mon-
tagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16

Senioren-Wanderguppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.

Wanderprogramme im Chilefäischter.

Büelhof-Singers, Offenes Singen, Büelhofstr. 29, Mittwoch

9.30–10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69

Diverses

Suppentage 07, siehe Chilefäischter.

Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen, Basteln etc. im KGH.

Daten s. Chilefäischter. Kontaktpersonen:

Anni Montalta, Tel. 052 242 15 55

und Elsbeth Gäumann, Tel. 052 232 94 29

Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr in der Pfarrei St. Urban,
ausgenommen an Feiertagen und wenn das ökumenische
Morgentreffen stattfindet.

Ökumenisches Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag
im Monat um 9 Uhr statt.

22. Februar: Einstimmung zum Weltgebetstag
Treffpunkt ref. KGH

29. März: Dem Leben entgegen ... Gedanken zum
Jakobsweg mit Pfr. Marc Schedler,
Treffpunkt St. Urban

Kontakt: Judith Frei, 052 233 35 04, Trudi Müller, 052 232 79 63

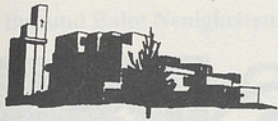
Ökumenische Suppentage

am 23. Februar im ref. KGH, am 28. März im Pfarreizentrum
St. Urban

Der Erlös geht an Brot für alle/Fastenopfer-Projekte in Vietnam
und auf den Philippinen.

Weltgebetstag 2. März

In 180 Ländern versammeln sich am ersten Freitag im März
Menschen zum gemeinsamen Gebet. Wir treffen uns dieses
Jahr in der reformierten Kirche in Seen zum gemeinsamen
ökumenischen Gebet. 14 Uhr Kindergottesdienst,
19.30 Uhr Gottesdienst für Erwachsene



Pfarrei St. Urban

Sekretariat:
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80
email: pfarramt@sturban.ch
www.sturban.ch

Immer am Mittwoch ...

in der Fastenzeit vom 21. Februar bis 4. April jeweils um 19.30 Uhr
Abendgebet und anschliessend um 20 Uhr verschiedene Veranstaltungen:

Fastenpredigt zum Jahresthema

von Ingrid Grave, 28. Februar um 20 Uhr

Meditatives Tanzen

mit Gabriele Selmeier, 7. März um 20 Uhr

Informationsabend / Fastenopfer-Brot für alle informiert ...

Die Situation arbeitender Menschen in Asien. Referent: Beat Züger

14. März um 20 Uhr

Bilder/Meditation

21. März um 20.00 Uhr

28. März

Suppenzmittag ab 11.30 Uhr, *Familienmittagsgebet* um 12.15 Uhr

Taizélieder-Abend um 20 Uhr

Weitere Anlässe und detailliertere Angaben finden Sie in den aufliegenden Handzettel im Pfarreizentrum.

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Dienstag 27. Februar um 12 Uhr mit einem Vortrag zum Thema

«Singvögel in unserem Quartier». Referent: Hermann Dähler

Bitte anmelden bei Ineke Wiederkehr

Sozialdienst, Tel. 052 235 03 87

Sie erhalten Mitte Februar die Fastenopfer-Agendas zugestellt.

Thema: Wir glauben, Arbeit muss menschenwürdig sein ...

Nehmen Sie sich Zeit darin zu blättern, es lohnt sich.

Interkulturelle Begegnungen am Bistro-Tisch.

Mitbürger und Mitbürgerinnen aus anderen Nationen und Kulturen «entführen» uns mit Geschichten, Musik, Speis und Trank auf ungezwungene Art in ihre jeweiligen Herkunftsländer. Sie haben viel Interessantes über sich und über die Schweiz zu erzählen.

Reservieren Sie sich die folgenden Bistro-Daten, jeweils Freitag um 19.30 Uhr: 23. Februar / 30. März / 26. Oktober

Es lädt ein:

*Ökumenische Arbeitsgruppe
Bistro Mondial*

Psalmen – Die alten Lieder neu singen.

Wir befassen uns mit biblischen Psalmen aus verschiedenen Perspektiven, jeweils Donnerstag um 20 Uhr. Daten: 15.3./29.3./12.4./10.5./24.5./7.6. im ref. KGH.

Ruth Näf, Ingo Bäcker, Peter Koller

Ökumenische Gesprächsabende mit Trauernden

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und Anteil nehmen an Ihrer Trauer. Bei Interesse fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen Daten.

Herzliche Einladung an alle!

*Ref. Kirchgemeinde Seen
Kath. Pfarrei St. Urban*

Gottesdienste zum Thema:

Samstag, 03. März um 17.30 Uhr und

Sonntag, 04. März um 9 und 10.30 Uhr in der Kirche St. Urban.

Neuzuzüger und Neuzuzügerinnen

Herzlich willkommen am Sonntag, 04. März.

Alle, die neu in unserer Pfarrei St. Urban leben, begrüssen wir herzlich im Anschluss an die beiden Gottesdienste um 9 Uhr und 10.30 Uhr, im Untergeschoss beim Chilekafi.

Aktiv im Ruhestand

Erste Treffen am 6. März/3. April

Frauen und Männer ab 60 treffen sich zu gemeinsamen Aktivitäten, wie Führungen, Wanderungen, Diskussionen, Themenabende, etc.

Dabei wollen wir eigene Ideen einbringen und diese auch selbst umsetzen. Genauere Informationen erhalten Sie bei Max Hänggi, Tel. 052 233 03 74 oder im Pfarreisekretariat.

Fiire mit de Chliine

am Samstag, 10. März um 9.30 Uhr, Kleinkindergottesdienste für Kinder von 3–7 Jahren in der Kirche St. Urban

Pfarreiversammlung

11. März ca. 11 Uhr (nach 9.30 Uhr Gottesdienst)

Es sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen, an der Pfarreiversammlung und am anschliessenden Mittagessen teilzunehmen.

Preisjassen am 16. März

Beginn um 19.30 Uhr im Pfarreizentrum. Anmeldung bis 14. März an Heinz Studer, Grundstr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 96 47

Chindernomittag zur Faschetezyt

Samstag 24. März um 14 Uhr mit Chinder-Gottesdienst. Wir laden Kinder ab 5 Jahren ein, mit uns einen kreativen Nachmittag zu verbringen. Wir hören, sehen, malen, singen, tanzen und spielen eine Geschichte zur Fastenzeit.

Bussfeiern

Die vorösterlichen Bussfeiern finden statt am

Sonntag, 1. April um 20 Uhr und Montag, 2. April um 15 Uhr

Passions- und Osterzeit

31.3.	17.30 Uhr Palmsonntag
01.4.	09.00 Uhr Palmsonntag
	10.30 Uhr Familiengottesdienst
05.4.	19.30 Uhr Eucharistiefeier Hoher Donnerstag
06.4.	10.00 Uhr Karfreitagsliturgie
	10.00 Uhr Kinderfeier
	15.00 Uhr Anbetung beim Kreuz
08.4.	05.30 Uhr Osternachtfeier
	09.00 Uhr Ostergottesdienst
	10.30 Uhr Familiengottesdienst

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne: Seraina Ruf, Tel. 052 233 49 53

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban jeden Mittwohabend 16–22 Uhr (Programm von 19–21 Uhr)

Spiele / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen und Spielen jeweils Donnerstag um 14 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban: 1.3./15.3./29.3./12.4.

30 Jahre Verlag der Sonnenberg Presse

HP. Friess

Der Altmeister des Holzschnittes, der Seemer Heinz Keller und seine Frau Sylvia gründeten vor 30 Jahren in ihrem Heim im Seemer Sonnenbergquartier den gleichnamigen Verlag der Sonnenberg Presse. Haben wir Seemer das Jubiläum verschlafen? Ja und nein. Der weit herum bekannte Künstler Heinz Keller, Mitglied der Winterthurer Künstlergruppe und der XYLON, internationale Vereinigung der Holzschnneider, ist kein Mann der lauten Töne. Viele seiner Werke sind ganz still in die Öffentlichkeit gelangt. So auch zum Beispiel seine 19. Publikation «Underground», eine Mappe mit zehn schwarz-weißen Holzschnitten.

Keine Buchvernissage, keine Ausstellung war aus diesem Grunde vorgesehen. Das alles passt zum zurückhaltenden Wesen des Künstlers, der viel gesehen und noch mehr gelesen hat. In all den Jahren seines intensiven Schaffens ist er sich treu geblieben, sowohl in den heiteren Werken der Gärten und Jahrmarktszenen, wie in den düsteren des Bosnienkrieges.

In seiner letzten Mappe stellt er uns Menschen vor wie du und ich. Kein Totentanz diesmal, wie er in Kellers Werk immer wieder thematisiert wird, sondern ein bildhaftes Gleichnis, aus unserer Welt, einer Welt der Pendler, der Käufer, der Hastenden und Schlendernden, der Bedürftigen und der Satten. Der Erzähler heisst Heinz Keller.

Beispiele von Kellers prachtvollen Farbdrucken sind auch in der Seemer Öffentlichkeit sichtbar. So im reformierten Kirchgemeindehaus, wo sie regelmässig dem Verlauf des Kirchenjahres angepasst werden. Grossformatig und farbenprächtig sind auch die Bilder in der Post Seen. Allerdings wirken sie dort völlig deplatziert, weil der Schalterraum in den letzten Jahren zu einem überladenen Kiosk verwandelt wurde. Es bleibt zu hoffen, dass für das Kunstwerk raschmöglichst ein würdigerer Platz gefunden wird.

Mit dieser bescheidenen Ehrung möchten wir von der Redaktion des Seemer Boten an das Verlags-Jubiläum und an den Künstler Heinz Keller erinnern.



Die Stiftung SalZH startet neu eine Oberstufe mit Tagesschulstruktur!

Mit der neuen Welt der Oberstufe beginnt eine intensive Lebensphase voller Herausforderungen und Chancen. Die Jugendlichen definieren ihre Identität neu, wollen ihr Potenzial ausschöpfen und ihre Gaben entfalten. Gleichzeitig sind sie auf der Suche nach verlässlichen Leitbildern für ihre persönliche Orientierung.

Die Stiftung SalZH führt seit August 2002 an der Hinterdorfstrasse 47 in Winterthur-Seen eine Privatschule. Nach schrittweiser Ausdehnung der Primarstufe konnte im August 2005 ein Kindergarten eröffnet werden. Ein Jahr darauf folgte an der Tellstrasse 52 im Altstadt-Quartier eine Kindertagesstätte. Ab August 2007 führt die SalZH neu im Zeughausareal Winterthur eine siebte Klasse.

Für Informationen zu den Angeboten der Stiftung SalZH wenden Sie sich bitte an folgende Personen oder besuchen Sie uns im Internet:

Kindertagesstätte Tellstr. 52	Kindergarten/Primarschule Hinterdorfstr. 47	Oberstufe Zeughausareal
Tina Böni 052 203 70 50 kita@salzh.ch	Vreni Schneider 052 238 30 10 kontakt@salzh.ch	Lukas Bär 052 233 76 87 lbaer@salzh.ch

Neu in Seen

Balinesische Massagen

Massagen sind auf Bali seit jeher von grosser Bedeutung. In jedem Dorf gibt es einen Tukang Pijat, einen Masseur. Längst haben auch Touristen die Balinesischen Massagen kennen und schätzen gelernt. Sri, eine junge Balinesin, hat diese alte Tradition nun in die Schweiz gebracht. Seit kurzem massiert sie Frauen im Beautysalon BatSeba an der Hinterdorfstrasse 5 in Seen.

Balinesische Massagen versetzen einen in einen Zustand tiefer Entspannung. Sri legt grossen Wert auf eine angenehme Ambiente: Dazu gehören sanfte Klänge, auserlesene Öle, schöne Sarongs und romantisches Kerzenlicht. Mit traditionellen Streichbewegungen werden Stresspunkte im Körper neutralisiert. Dies und exklusive Öle bauen Stress und Verspannungen ab und führen einen Zustand von Ruhe und tiefer Entspannung herbei.

Um dieses neue und exklusive Angebot vorzustellen, laden Hedy Haag vom BatSeba Beautysalon und Sri zu einem Apero ein: An zwei Samstagen können sich interessierte Frauen über Balinesische Massagen informieren. Dabei wird die in Winterthur ansässige Balinesin Sri diese exotische Massage demonstrieren. Dazu werden tropische Snacks und Drinks offeriert.

Tag der Offenen Tür im Beautysalon Batseba
3. März und 14. April jeweils von 10.30 bis 15 Uhr.

Anmeldung erwünscht unter Tel. 052 233 49 48 und 079 301 25 90

Bus und Bahn Neuigkeiten

Ein Bilderbogen

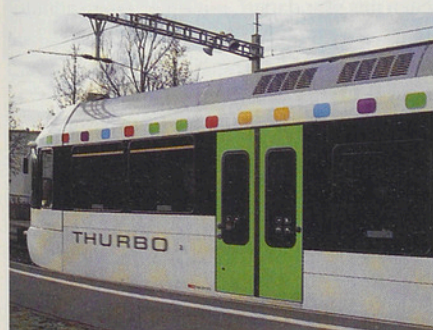
Mit dem Fahrplanwechsel vom 10.12.06 änderten nicht nur einige Abfahrts- und Ankunftszeiten. Neu fährt der Bus Nummer 3 nach Oberseen und die Tösstlinie der SBB wird vom leiseren Turbo Zug mit neuen Gelenktriebwagen und Niederflureinstieg bedient.



Neu sind auch die erweiterten Fahrgastinformationen in den Fahrzeugen eingerichtet worden. Aus ihnen sind Anschlüsse, Störungen, Abfahrtsanzeigen an Haltestellen oder Umsteigemöglichkeiten zu entnehmen. Im Bild ist eine Versuchsanlage beim Einkaufszentrum Seen der Linie 2 abgebildet. Noch



wird das Leitsystem als Versuch bezeichnet. Bis zur definitiven Einführung werden dann auch die in Bus und Bahn kursierenden Kommentare zur Neuerung verklungen sein.



Gut gemeint – aber kein Kundennutzen

Die Fahrgastinformation im Bus ist grundsätzlich hilfreich – vielen Dank. Was nützt aber der Hinweis «30 Minuten bis Bettenplatz» uns Seemern. Uns interessiert, wann wir am Hauptbahnhof ankommen. Umgekehrt interessieren sich die Rosenberger keinen Deut, wann sie in Oberseen ankommen. Wenn die Programmierer den Bettenplatz mit Hauptbahnhof als flexibles Zwischenziel programmieren könnten und umgekehrt, dann würden sie 99% der Busbesucher sinnvoll informieren. Danke an den ZVV für die Prüfung dieses Hinweises, welcher natürlich für alle Doppellinien im ZVV Gültigkeit hat. (hpf)

40 Jahre Coiffure Herde

Ein Grund zum Feiern!

Am 22. Februar 1967 öffnete Coiffure Herde seine Türen. Das Versprechen sich für Qualität sowohl in den Dienstleistungen wie auch in der Produktpalette einzusetzen, ist bis heute Leitbild geblieben. Heute bemühen sich 4 ausgebildete Fachkräfte und 3 Lernende, die Kundschaft kompetent zu bedienen. Durch stetige Weiterbildung und Fachtraining wird das ganze Team den hohen Ansprüchen der Kundschaft gerecht. Dass die Team-Mitglieder von Coiffure Herde ihren Beruf lieben, zeigt ihr Enthusiasmus über die Arbeitszeit hinaus. Schon der Nachwuchs misst sich an den jährlichen Lehrlingswettbewerben mit grossem Engagement. Die jungen Fachkräfte nehmen auch dieses Jahr wieder am internationalen Beauty-Award teil, und hoffen auf eine gute Rangierung in Coloration, Styling und Make-up! Die Make-up und Kinderhaarschnitt Kurse sind der Region Seen bereits ein Begriff und werden gut besucht. Die neusten Kursdaten sind:

Make-up Kurse:

Montag, 26. März, 14 und 17 Uhr
Donnerstag, 28. März, 17.30 Uhr

Kinder-Haarschnitte: Kursdaten folgen

Im Haarpflegebereich setzt Coiffure Herde auf Natur und Swisness. Die verwendeten, hochwertigen Produkte der Marke HAAR-SANA hat für jeden Haartyp die richtige Lösung. Es wird in Urnäsch produziert und gilt als Schweizer Produkt in Haarkosmetik mit natürlichen Wirkstoffen. Fast alle Produkte können vergünstigt nachgefüllt werden. Als Kosmetik Linie wird Belavance von La Bioesthetique Paris verwendet. Coiffure Herde bedankt sich bei der treuen Kundschaft. Im Jubiläumsjahr sind jeden Monat verschiedene Überraschungen, Aktionen, Geschenke und Angebote geplant, ein Besuch lohnt sich!

Neu auch im Beautysalon BatSeba in Seen!

The Female Touch
Balinesische Massage für Frauen

„Ich heisse Sri und bin Balinesin. Massage ist auf der "Insel der Götter" von grosser Bedeutung. Auf diese Tradition bin ich stolz. Ich massiere Frauen in der Privatsphäre ihres eigenen Heims.“

Sri
078 822 56 86
bali_massagen@yahoo.com

Ihr kompetentes Fachgeschäft für Inneneinrichtungen



Kanzleistrasse 17
8405 Winterthur
Tel 052/ 232 87 87
www.teppichheusser.ch
info@teppichheusser.ch



...weil wir Sie gerne und gut beraten...

Waldlehrpfad im Bau

In den letzten Monaten des vergangenen Jahres arbeitete jeweils samstags eine Gruppe der Rotariervereinigung unter der Leitung von César Redondo und Förster Hans-Ulrich Menzi an der Anlage des neuen Waldlehrpfades. Die Rotarier beteiligen sich ebenfalls an den Baukosten. Unterstützt wurden sie durch Arbeitslose vom KAP sowie Angestellte des Forstbetriebs der Stadt Winterthur. Dieser lieferte auch das Baumaterial.

Die Anlage soll bis auf die Stelle am Nasstandort Sädelrainstrasse für Kinderwagen befahrbar konzipiert werden. Der neu erstellte Wegteil bildet für Reiterinnen und Reiter eine befestigte Verbindung zwischen dem Bestletweg über die Ricketwilerstrasse und den Krebsbach zur Kohlholzstrasse. Auf dem Abschnitt zwischen Sädelrainstrasse und Bestletweg ist Reiten nicht erlaubt, da der Weg zu schmal und mit Kunstbauten versehen ist. Die Tuffsteinpartien sind besonders schützenswert. Zu einer wird ein gesonderter Zugang führen. Eine gefährliche Stelle ist die Überquerung der Ricketwilerstrasse. Eine besondere Markierung auf der Fahrbahn wäre erforderlich.

Die Einweihung ist für anfangs Juni 2007 vorgemerkt. Lesen Sie dazu mehr in der nächsten Ausgabe des Seemer Boten. (hpf)



Neues aus der Bibliothek



Die Winterthurer Bibliotheken suchen den Quiz-Star 2007

Die einen suchen den Musicstar, die anderen den Superstar. Die Winterthurer Bibliotheken suchen den Winterthurer Quiz-Star!

Teste dich selbst in den verschiedensten Wissensgebieten, z.B. Sport, Natur, Geschichte, Musik etc. Alle Kinder der 1. bis 6. Klasse können ohne Voranmeldung mitmachen.

Vorrunde

Diese findet am Mittwochnachmittag, 14. März 2007 in allen Quartierbibliotheken und im Kibiz in der Stadtbibliothek statt.

Für Kinder der 1.–3. Klasse um 15 Uhr

Für Kinder der 4.–6. Klasse um 16.30 Uhr

So läuft ab

Es werden in allen Bibliotheken zur selben Zeit die selben Fragen gestellt. Die Fragen werden mündlich gestellt. Die drei möglichen Antworten liegen schriftlich vor. Das Markieren der richtigen Antwort ergibt einen Punkt. In der ersten Runde am Mittwochnachmittag wird nicht auf Schnelligkeit gespielt. Alle haben also Chancen Punkte zu holen, um ins Halbfinal und dann vielleicht ins Final zu gelangen. Auch die Dritten und Vierten der jeweiligen Alterskategorie erhalten durch die Hoffnungsrunde eine Chance ins Halbfinal einzuziehen.

Hoffnungsrunde, Halbfinal und Finalduell

Diese finden für beide Alterskategorien am

Samstag, 17. März 2007 ab 15.15 bis ca 18 Uhr

in der Bibliothek Wülflingen statt.

Nur Mut

Nicht zögern, einfach in die entsprechende Quartierbibliothek oder ins Kibiz gehen und mitmachen. Du wirst staunen, wie viel du weißt. Bei diesem Spiel gibt's keine Noten und auch keine Minuspunkte. Nur Fun! Auch alle Geschwister, Mamis, Papis, Grosseltern, Göttis ... sind herzlich eingeladen dabei zu sein und still mitzuraten.

Das grosse Finale

Am Tag der Entscheidung in der Bibliothek in Wülflingen gibt es nebst Fragen und Wettkampf auch Showeinlagen zu geniessen, die von Siegern der Offenen Bühne für Kids vom Zentrum Obertor, dargeboten werden.

Unsere Quiz-Star-Finalisten können schöne Preise gewinnen!

Wir freuen uns auch hier auf ein grosses Publikum und viele Fans.

Suppengeschichten

Wir möchten Sie auch ganz herzlich zu unseren ersten Suppengeschichten einladen und freuen uns sehr darauf, mit Ihnen einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Donnerstag, 22. März, 19.30 Uhr (ohne Anmeldung)

Bibliothek Seen, Rössligasse 11

Geschichten und Suppe zum Frühlingsanfang für Erwachsene.

Ihr Bibliotheksteam
 Maria Ambühl
 Simone Nussbaum
 Monika Jordi
 Olivia Gattuso
 Alena Sibrava

Spielabende

Spielabende für Interessierte, aus Freude an Gesellschaftsspielen oder um neue Spiele kennen zu lernen.

3. April, 26. Juni, 25. September, jeweils um 19.30 Uhr in der Ludothek Rössli, Rössligasse.

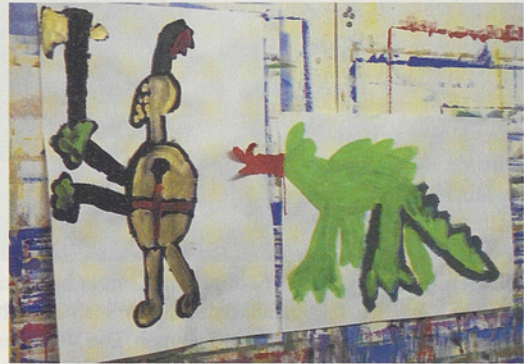
Anmeldungen bitte an Jutta Steppuhn, Tel. 052 232 02 68



Malen

Tag der offenen Türe

Seit Herbst 06 befindet sich das Malatelier von Esther Meier im Herzen von Seen. Am 23. Februar, am Freitagnachmittag von 15–17 Uhr, öffnet es seine Türen zur Besichtigung und für Fragen und Auskünfte. Unter einem Dach finden sich verschiedene Angebote:



- Malatelier / freies Malen und Gestalten
- Märchen erzählen und spielen
- Elterncoaching / Kurse für Eltern
- Therapie und Beratung
- Supervision für Eltern und Pädagoginnen

Malatelier, Kanzleistrasse 11, Winterthur-Seen,
Telefon 052 233 52 70, esther.meier@gpk.ch

Musik-Stubete im Rössli

Im Restaurant Rössli findet regelmässig eine Musik-Stubete statt. Hier gilt das Motto «Je-ka-mi», denn jeder der sein Instrument mitbringt kann auch mitspielen. So formieren sich im Laufe des Abends immer neue Zusammenstellungen. Mal spielt einer alleine, dann wieder mehrere zusammen.

Die gelebte Freude an der Volksmusik beherrscht den Abend. Man geniesst diesen entweder als Zuhörer, wenn die Anderen spielen, oder als Musikantin oder Musikant, wenn selbst für kurze Zeit in die Tasten oder Seiten gegriffen werden darf.

Die nächsten Termine sind jeweils Samstags ab 16 bis 24 Uhr: 3. März, 12. Mai, 14. Juli, 15. September und 17. November 2007.

Aqua-Training Seen für Sie und Ihn



Kondition, Beweglichkeit, Kraft, Wohlbefinden!
Schwimmbad Michaelschule in Seen

Leitung: Helga Becker
dipl. Aqua-Power Instruktorin, qualität-zertifiziert
Telefon 052 232 68 34

DressPoint

MARKIG GÜNSTIG GUT



PACKEN SIE EIN

Neueröffnung 28. März 2007

Markenmode zu Tiefpreisen. Lassen Sie sich überraschen.

im Shopping Seen

Mühle im Schopf

Liegenschaft Freitag,
Steinackerweg 2

HP. Friess

Eine Vermutung

Der abgebildete grosse Schopf hinter dem ehemaligen Bauernhaus der Familie Freitag wurde im Verlauf des Monats Januar 2007 abgerissen. Die am Steinackerweg 2 stehende Liegenschaft wird in diesem Jahr zu einer Aussenstation des Altersheims St. Urban mit grossem Garten umgebaut. Von der ehemaligen Verwendung des Schopfes mit seiner hochgestellten Anlieferrampe weiss ich als Spätankömmling in Seen zunächst nur wenig. Eine Mühle sei darin, war zu vernehmen. Die Vermutung, sie sei einst vom Wasser des nahen Mattenbachs angetrieben worden, ist eigentlich naheliegend, fliesst er doch heute unterirdisch auf der nördlichen Grundstücksgrenze durch. Mein Karten- und Aktenstudium und eine Begehung an Ort und Stelle ergaben folgendes.

Auf Spurensuche

Das Mehrzweck-Bauernhaus für eine Familie wurde angeblich um 1835 erstellt. Die Lage der Hofstätte ausserhalb des geschlossenen Dorfkerns sowie die geräumige Stallscheune mit der hohen Tenneneinfahrt bezeugen den Wechsel vom spätmittelalterlichen Lehensrecht zum Privateigentum und der damit verbundenen Intensivierung der Landwirtschaft in den Jahren um 1830. Auf der Wildkarte von 1850 steht das Gebäude isoliert an der Strasse, was nach dem Dorfbrand auf erste Aussiedelungen schliessen lässt. Die Flurbezeichnung hiess dort Unterdorf/Hofacker an der einstigen Waldeggstrasse. Seit 1972 wird sie Steinackerweg genannt. Den dahinter liegenden 1920 erbauten Schopf betrat man über ein paar Treppenstufen. 1931 wurde er aufgestockt. In einer Ecke stand auf einem gemauerten Sockel ein recht grosser Elektromotor mit Netzanschluss. Offensichtlich war er die Antriebsquelle, wie diverse von ihm ausgehende lederne Transmissionsriemen bewiesen. Diese führten in den ersten Stock, wo eine einfache Mühle mit dem klassischen Mahlwerk stand. Die Firma Bühler Uzwil stellte solche früher her. Wieder

Rampe zur Mühle im Schopf



Liegenschaft Steinackerweg 2 mit Schopf

ein Stockwerk höher liessen sich im Fussboden zwei Deckel heben. Durch diese Öffnungen wurde das Mahlgut in die Trichter der darunter liegenden Walzen-Mühle geschüttet.

Ein Nebenerwerb

Wie kam dieses Mahlgut dort hinauf? Wie eingangs erwähnt, wurde es vom Anlieferwagen über die Rampe per Sackrolli zu einem einfachen elektrisch betriebenen Warenaufzug gebracht und per Riemenantrieb mit Bremsvorrichtung in den obersten Stock befördert. Je nach Wunsch des anliefernden Bauern wurde das Getreide ein- bis mehrfach durch die verstellbare Mühle getrieben bis es den Vorstellungen des Lieferanten entsprach. Es habe sich um Futtergetreide gehandelt, mit dem der damalige Eigentümer der Mühle, der Milchhändler Fritz Engist junior, als Nebenerwerb gehandelt habe. Ein ehemals stabiles Stehpult gleich rechts neben dem Eingang erinnerte noch an die Zeit der Kundenmüllerei. In ihm war wohl einst die ganze Buchhaltung untergebracht.

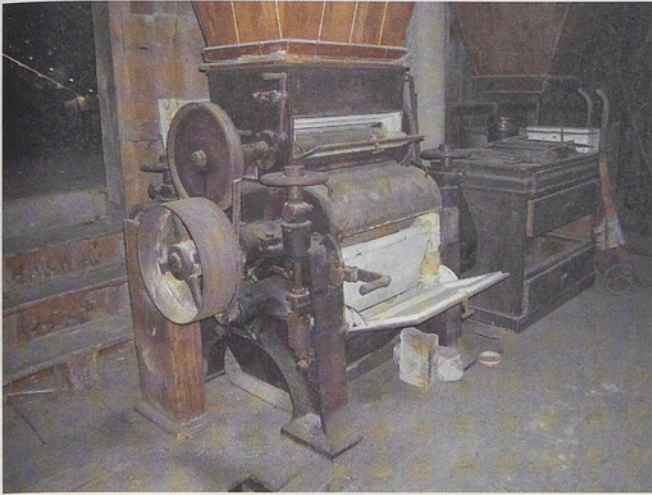
Eigentümergegeschichte

Das Bauernhaus ist in den Assekuranzakten erstmals 1835 mit dem Eigentümer Ulrich Jäggi erwähnt, damals noch an der Waldeggstrasse 133 angeschrieben. Der Mühlenschopf wurde gemäss derselben Quelle 1853 von Rudolf Steiner erstellt, also weit vor der Zeit, als der Lauf des Mattenbachs 1950 neu angelegt und im Abstand von etwa 8-10 Metern hinter dem Mühlegebäude unterirdisch seinem neuen Bett zugeführt wurde. Die Möglichkeit des Wasserantriebs entfällt somit. 1920 erwarb Fritz Engist senior, Milchhändler, die ganze Liegenschaft mit Wohnhaus, Stall, Scheune und Schopf. 1930 liess sein Sohn Fritz Engist junior geb. 1909, noch einen Magazinbau mit Anlieferrampe erstellen. Gleichzeitig wurde neu der Warenaufzug Marke Zwinggi für den Mühlebetrieb eingebaut. Engist liess auch das ZKB Gebäude bauen und betrieb dort die Milchhandlung. Die Futtermittelhandlung im Mühlegebäude diente ihm als Nebenerwerb. Im selben Schopf wurde auch gemostet. Frau Lilly Hinderling erinnert sich, dass in ihrer Jugendzeit Nachbarn das Fallobst ihrer eigenen oder gepachteten Obstbäume in jene Mostpresse brachten. Seit 1942 war das Haus mit Umschwung im Eigentum der Familie von alt Stadtrat Freitag. Die Familie blieb ohne Nachkommen. Die älteste Tochter verschrieb die gesamte Liegenschaft mit zugehörigem Land der Stiftung Alters- und Pflegeheim St. Urban.

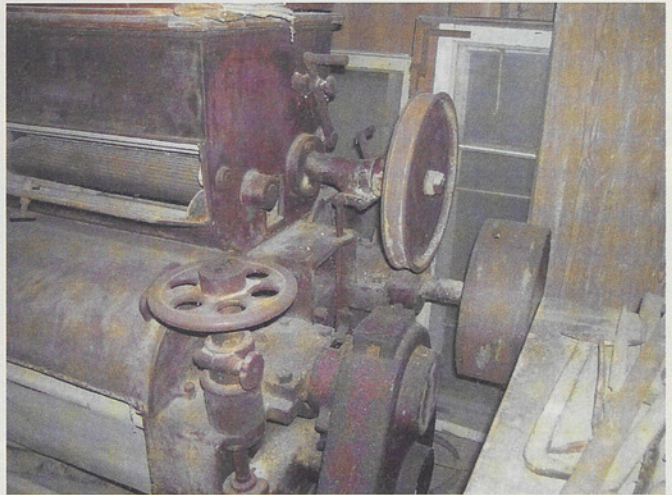
Bilderdokumentation

Die Herren Arnold Fischer und Guido Fässler stellten dem Seemer Boten freundlicherweise die kommentierten Erinnerungsbilder zur Verfügung. Wir danken beiden für die wertvolle Dokumentation. Sie wird in nächster Zeit auch auf der homepage des Ortsvereins Seen zu betrachten sein (www.seen.ch).

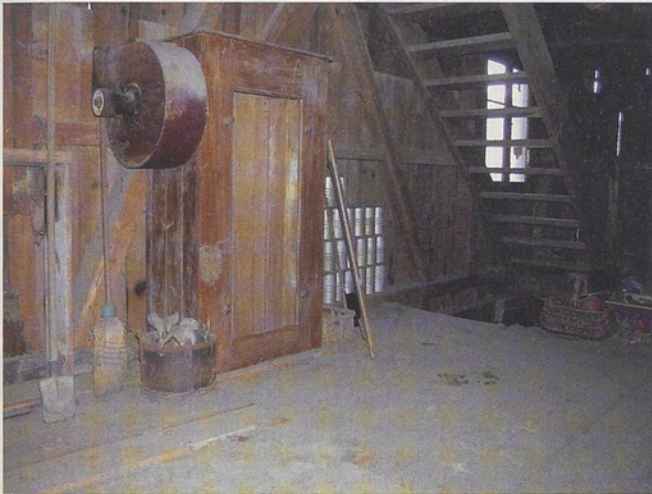
21.3.07 – 5.4.07



Walzenstuhl, «Mahlmaschine», die eigentliche Mühle. Die breiten Riemenscheiben auf beiden Seiten dienen dem Antrieb der beiden Walzenpaare. Die Regulierung des Mahlgutes erfolgt mit einem Schieber, dem Hebel links am Speisegerät und der darunter laufender Speisewalze.



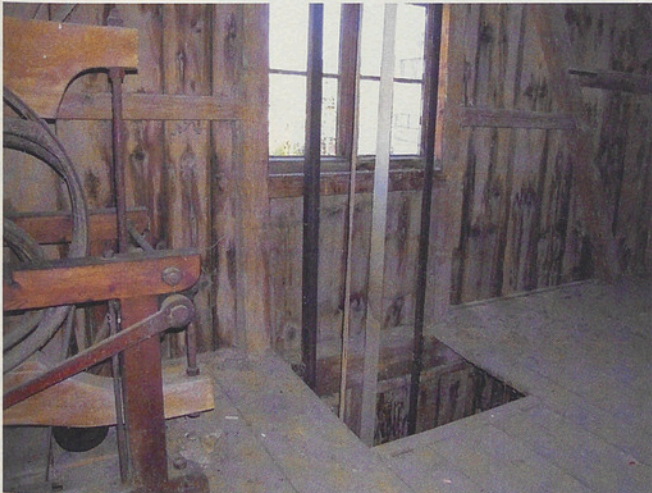
Mit dem senkrechten Handrad wird der Anpressdruck beider Walzen gegeneinander reguliert, um das Mehl noch feiner oder gröber zu mahlen.



Der Ventilator. Die Kastenöffnung diente dazu die Filtersäcke auszutauschen. Auch konnte man hier an die Filtersäcke klopfen damit der Staub nach unten in den Zyklon fällt wo der Staub in einen Sack abgefüllt wird. Die Ventilation diente vermutlich zur Entstaubung der Raumluft.



Der elektrische Antriebsmotor der ganzen Mühle (hinten links) mit an die Decke montierter Transmission. (Kraftübertragung in die oberen Stockwerke)



Liftschacht. Hinten die beiden Gleitschienen, dazwischen das Steuerseil und die breite Gurte an der der Lift hängt



Mit dem Sackkarren links der Waage wurden die Getreide- und Mehlsäcke herumgekartt. Rechts die Dezimalwaage.

21.3.07 – 5.4.07



NEU ERÖFFNUNG

Wettbewerbitalons sind im Shopping Seen erhältlich

Gewinnen Sie den neusten Toyota Yaris – Swiss Edition!

- Farbe nach Ihrer Wahl
- Komplette Ausstattung
- Navigationssystem
- Wert Fr. 25000.-



African Safari Club
KENYA ENLERNEN

ASC Ferien Center AG

Kägi
Apotheke Drogerie Kägi

BLUMEN LOCHER

CALIDA
BODYWEAR

Chicorée

Coiffeur
Esthétique

DENNER

di Roberto

DressPoint
MARKIG GÜNSTIG GUT

ESPRIT

ESPRIT
men

ex libris
www.exlibris.ch

H&M

kiosk

MIGROS

MEGA-SHOP
Der Computer-Fachhandel
Beratung - Service - Reparaturen

Restaurant
Mare é Monti

PAPETERIE-HUUS AG

Sauberkeit ist unsere Welt
Textilreinigung - Wäscherei ROSA

SM Schuh- &
Schlüsselservice AG

Tchibo

VÖGELE SHOES

ZEIT MEYER



Seit 95 Jahren für Sie da!

Was Kenner schon lange wissen

Am Qualitätswettbewerb 2006 des Schweizerischen Fleischfachverbandes sind folgende Produkte aus unserem Fachgeschäft ausgezeichnet worden:

Gold

Kalbsbratwurst
Stumpfen
Bauernspeck
Bauernschüblig grob

Silber

Fleischkäse
Bauernrohschinken
Bauernschinken

Bronze

Cervelat
Bauernschüblig fein

Kenner wissen schon lange, dass die Metzgerei Jucker vorzügliche Wurstwaren herstellt. Unsere Produkte brauchen keinen Vergleich zu scheuen. Wir verwenden nur beste Rohstoffe:

Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.

Metzgerei Jucker, Kollbrunn, Tel. 052 383 11 65



BLUMEN LOCHER

Shopping Seen, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12
blumen-locher@bluewin.ch



Fleurop-Interflora-Service
Shopping Seen
Für Ihre Blumenwünsche



www.vogel-malerbetrieb.ch



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch



Musikschule für Keyboard, Gitarre,
Akkordeon und Schwyzerörgeli

Tösstalstrasse 252
8405 Winterthur

Einzel- und Gruppenunterricht
Rozalia Cserhati 079 751 16 32
Conny Kläui 079 524 81 79

NUSSBAUMER



HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur
Telefon 052 232 10 46
Fax 052 232 74 31

Taxipizza

Neu in Winterthur-Seen
Bollstrasse 6
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke

*Wir backen Ihre Holzofen-Pizza
an Ort und Stelle
vor Ihrer Haustür
zu einem günstigen Preis!!!
Mindestbestellmenge
3 Pizza in Winterthur*

**Montag - Samstag ab 17.30
bis 21.00 Uhr**
Sonntag nur auf Vorbestellung
Tel. 052-232 44 00
Natel 079-601 96 04

Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza Taxipizza

Zentrum Garage Seen

H. von Allmen
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur

Hinterdorfstr.23



Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

Der Seemer Bote Nr. 196
erscheint am

18. April 2007

Redaktionsschluss
27. März 2007